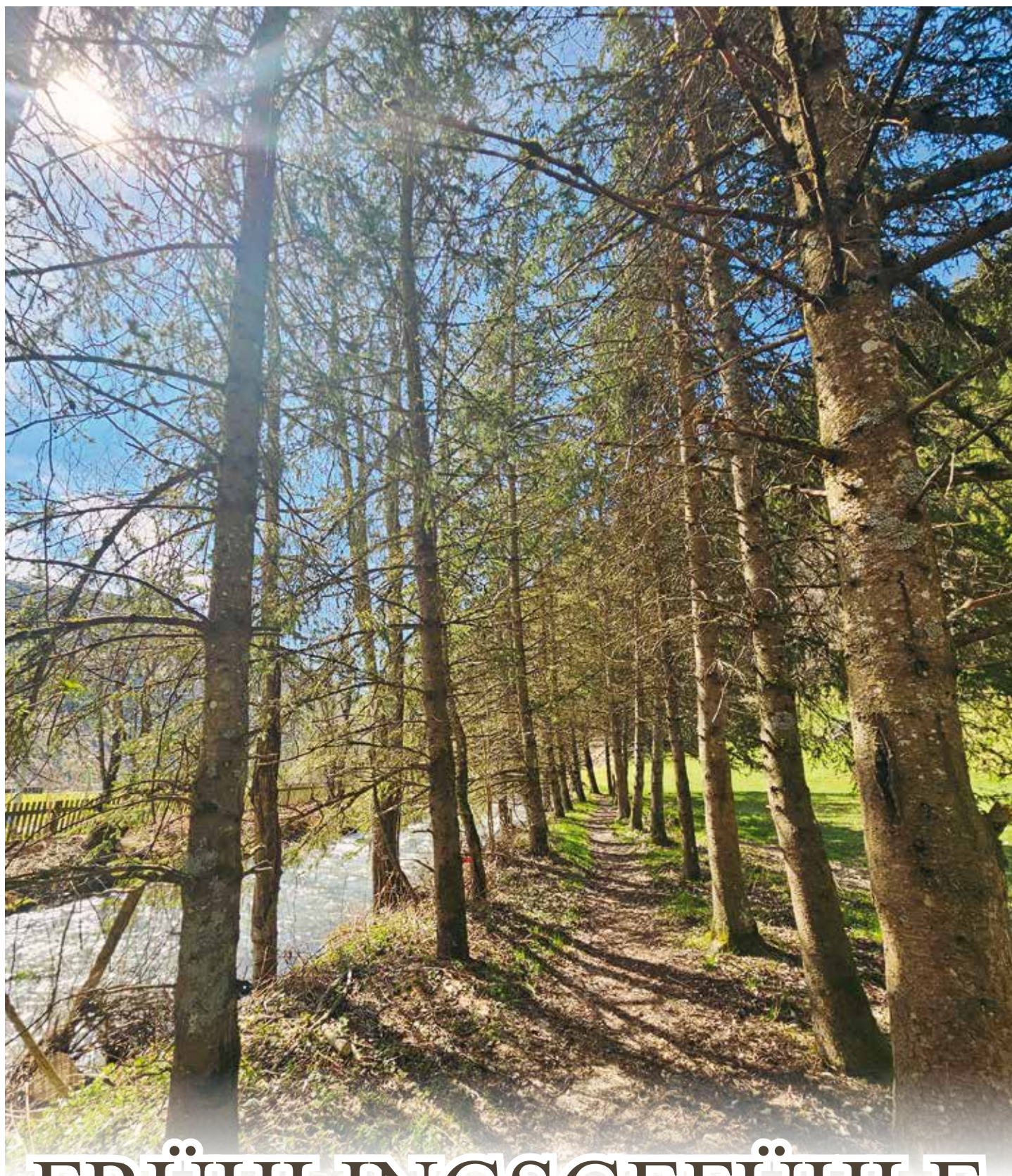




Mitteilungen der Gemeinde **REICHENAU**

April 2024



FRÜHLINGSGEFÜHLE

– LASS DICH VON DER SONNE KÜSSEN! –

Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger! Geschätzte Leserinnen und Leser!



Das 1. Quartal des heurigen Jahres ist bereits vergangen und vor kurzem konnte in der Gemeinderatssitzung die Jahresrechnung 2023 präsentiert und beschlossen werden. Trotz widriger Rahmenbedingungen – Preissteigerungen, Inflation und hohe Umlagenbelastungen für Soziales, Krankenanstalten und Bildung - ist es uns wiederum gelungen ein durchaus positives Ergebnis zu erzielen.

Die Jahresrechnung wie auch alle anderen Punkte der Gemeinderatssitzung wurden einstimmig beschlossen.

Mit viel Elan werden wir die heurigen Vorhaben in Angriff nehmen und sind zuversichtlich, dass auch die Jahresrechnung 2024 ein gutes Ergebnis bringen wird.

Tief betroffen und immer noch fassungslos über das Geschehene – so kann ich meinen Gefühlszustand beschreiben, wenn vom tragischen Arbeitsunfall von Martin Maierbrugger gesprochen wird. Ich möchte auf diesem Weg nochmals seiner Frau Silvia, den Kindern Maxi, Vanessa und Felix, den Eltern, Schwiegereltern und Geschwistern, aber natürlich allen anderen Angehörigen meine herzliche Anteilnahme aussprechen.

Euer Bürgermeister
Karl Lessiak

Auszug aus dem Gemeinderat...

Sitzung vom 15.12.2023

Berichte der Ausschüsse

Kontrollausschuss: Es wird über die letzte Kontrollausschussprüfung vom 12. Dezember 2023 berichtet. Die Prüfung umfasste die Gemeindekasse und die Gebarungskontrolle. Außerdem wurde der Voranschlag 2024 durch die Mitglieder des Kontrollausschusses geprüft und für in Ordnung befunden.

Bericht des Ausschusses für Familie-, Soziales-, Sport und Kultur

Vergabe der Sportförderungsmittel: Die Obfrau Vizebgmⁱⁿ Sonja Pertl berichtet über die Vergabe der Sportförderungsmittel in Höhe von € 4.500,- sowie über die Kulturfördermittel in Höhe von € 9.769,-. Die Mittel werden gemäß der geltenden Förderrichtlinien nach Vorlage der notwendigen Unterlagen an die antragstellenden Vereine ausbezahlt.

Annahme Nachbesetzung Ausschussmitglied im Ausschuss für Familien, Soziales, Sport und Kultur: Die Obfrau Vizebgmⁱⁿ Sonja Pertl teilt mit, dass GR Daniel Bacher schriftlich einen Verzicht auf das Mandat im Familienausschuss und Soziales, Sport und Kultur eingebracht hat. Aufgrund des Mandatsverzichtes von GR Daniel Bacher wird auf Vorschlag der SPÖ-Fraktion GR Volker Ortner zum Mitglied des Ausschusses für Familien, Soz., Sport und Kultur für gewählt erklärt.

Änderung des Flächenwidmungsplanes

Folgende Umwidmungen werden im Gemeinderat einstimmig beschlossen:

Widmungspunkt 11abc/2022:

Nummer	Umwidmung von:	Umwidmung in:	KG:	Parzelle:	Ausmaß in m ²
11a/22	Grünland - Schi-abfahrt, Schipiste u. Sommerrodelbahn	Grünland - Ausflugs-gasthaus	Winkl Reichenau	635/57 (Teilfläche)	752
11b/22	Grünland - Jausenstation	Grünland - Ausflugs-gasthaus	Winkl Reichenau	635/57 (TF)	234
11c/22	Grünland - Schi-abfahrt, Schipiste	Grünland - Ausflugs-gasthaus	Winkl Reichenau	635/57 (TF)	5

Widmungspunkt 01abcde/2023:

Nummer	Umwidmung von:	Umwidmung in:	KG:	Parzelle:	Ausmaß in m ²
01a/23	Grünland - Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche	Grünland Garten	- Ebene Reichenau	378/1, 378/4, 378/24 (TF)	84 134 138 356
01b/23	Grünland - Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche	Bauland Dorfgebiet	- Ebene Reichenau	378/1, 378/4, 378/24 (TF)	720 4 41 765
01c/23	Bauland Dorfgebiet	Grünland - Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche	Ebene Reichenau	378/1 (TF)	36
01d/23	Bauland - Dorfgebiet	Allgemeine Verkehrsfläche	Ebene Reichenau	378/20 (TF)	27
01e/23	Grünland - Für die Land- und Forstw. bestimmte Fläche	Allgemeine Verkehrsfläche	Ebene Reichenau	378/20 (TF)	166 m ²

Widmungspunkt 02/2023:

Nummer	Umwidmung von:	Umwidmung in:	KG:	Parzelle:	Ausmaß in m ²
02/23	Grünland - Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche	Grünland Hofstelle eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes	- Wiedweg	270 (TF)	483

Dem Umwidmungsanträgen wird vom Gemeinderat vorbehaltlich der genannten positiven geologischen sowie Schall- bzw. elektronischen Stellungnahme einstimmig die Zustimmung erteilt.

Stundensätze für Leistungen des Wirtschaftshofes

Aufgrund der Detailabrechnung sind die verrechneten Stundensätze für die Maschinenstunden weit unter den errechneten Werten, daher ist es notwendig, die Gebührensätze der Verrechnungsstunden anzupassen. Der Gemeinderat beschließt eine Erhöhung der Verrechnungsstunden um 10 %. Die genauen Gebühren sind auf unserer Homepage ersichtlich.

Anschaffung Fahrzeug Bauhof/Wassermeister

GV Gruber berichtet, dass der laufende Leasingvertrag für den VW-Amarok mit Jahresende ausläuft. Die Angebote für den Ford Ranger und den VW-Amarok waren in etwa in der gleichen Preisklasse. Ausschlaggebend für den Zuschlag für den Ford Ranger der Firma Denzel waren schließlich das Automatikgetriebe sowie die sofortige Verfügbarkeit. Der Gemeinderat beschließt die Anschaffung des Fahrzeuges der Marke Ford NFZ Ranger.

Gewährung von Förderungsbeträgen für Maßnahmen im Rahmen der Holzstraße

GR Manfred Gellan berichtet, dass über das Projekt Holzstraßenkultur insgesamt ein Betrag in der Höhe von € 3.750,- im Jahr 2023 an drei Förderungswerber zur Auszahlung gebracht wird.

Mietverträge

α) Neue Mietverträge in Patergassen 57

GV Heimo Gruber berichtet, dass in Patergassen 57 zwei neue Lagerräume vermietet werden. Der Gemeinderat beschließt einstimmig diese Vermietungen:



UNSER
X LAGERHAUS
Die Kraft fürs Leben

Günstig einlagern ab sofort!

Jetzt deine
Holzpellets hamstern

Mit heimischen Qualitätspellets für den Winter vorsorgen:
Gleich anrufen unter 0800 202088 oder online auf lagerhaus-brennstoffe.at



Eine Investition,
die sich doppelt
auszahlt

Raiffeisen Nockberge

Gleich in Ihrer Bank
Teilnahmekarte
ausfüllen
und mit etwas Glück
Apple iPad gewinnen!

Veranlagung in Wertpapiere bietet Chancen und Risiken.
Bitte beachten Sie die Risikohinweise unter:
raiffeisen.at/itn/ib/de/privatkunden/anlegen/zertifikate.html
Die Teilnahmebedingungen zum Gewinnspiel entnehmen Sie bitte der bezughabenden Teilnahmekarte für das Gewinnspiel.

Aktionszeitraum: 1. April bis 31. Mai 2024

24 m² Lagerraum zum Preis von € 84,00 netto

25 m² Lagerraum zum Preis von € 87,50 netto

Änderung Mietvertrag Biosphärenparkverwaltung Nockberge

GV Heimo Gruber berichtet, dass der Umbau der Lagerräumlichkeiten in der Biosphärenparkverwaltung im Nockstadl in Büroräumlichkeiten und Sitzungssaal nunmehr abgeschlossen ist. Es wurde daher eine Zusatzvereinbarung zum Mietvertrag notwendig. Die Nutzfläche als Büroräumlichkeiten beträgt nunmehr 246 m² und wird zu einem Quadratmeterpreis von € 8,50 vermietet.

Nachtragsvereinbarung Bebauungsverpflichtungen

Der Vorsitzende berichtet, dass im Jahr 2018 eine Grundstückfläche auf der Turrach in Freizeitwohnsitz umgewidmet wurde. Einige der neuen Besitzer möchten eine Verlängerung der Bebauungsverpflichtung um drei Jahre. Insgesamt wurden die Beschlüsse gefasst, die Bebauungsverpflichtungen für drei Grundstücke bis 16.9.2026 zu verlängern.

Auch im Ortsgebiet Ebene Reichenau wurde auf Antrag eine Verlängerung der Bebauungsverpflichtung bis 30.6.2026 einstimmig bewilligt.

Übernahme von Teilflächen der GST-Nr. 378/1 und 358/1 KG 72306 im Ausmaß von 258 m² in das öffentliche Gut – Verbindungsstraße Ebene Reichenau-Grögerlebichl und Abschluss Kaufvertrag über 258 m

Der „Kreisverkehr“ am Grögerlebichl wurde vermessen und die Fläche zum m² Preis von € 10,- abgelöst.

Der Gemeinderat beschließt die dazugehörige Verordnung 612-1/2023-2 und den Abschluss eines Kauvertrages über die Teilflächen der Grundstücke Nr. 378/1 und 358/1 KG 72306 im Ausmaß von gesamt 258 m² entsprechend des Teilungsplans des DI Roland Humitsch, GZ: 4948/23 vom 02.12.2023 mit dem derzeitigen Grundstückseigentümer. Es wird ein Preis von € 10,00 pro m² festgelegt.

Ansuchen Sondernutzung für Leitungsverlegung GST Nr. 2131, KG 72330 St. Lorenzen

Die Firma ms-CNS Communication Network Solutions GmbH ersucht um Sondernutzung des öffentlichen Gutes auf EZ 88 KG 72330 GST-Nr. 2123 wegen Leitungsverlegung.

Der Gemeinderat stimmt der Sondernutzung der Leitungsverlegung (Stromzuleitung/LWL-Zuleitung Lehrrohrverlegung) des Öffentlichen Gutes GST-Nr. 2123 KG 72330 gem. planlichen Darstellung zu.

Beschlussfassung über die weitere Teilnahme an „KLAR“ Nockregion für die Weiterführungsphase 2024/2027

Vizebgmⁱⁿ. Sonja Pertl berichtet, dass die Klimawandelanpassungsmodellregion Nockregion seit dem Jahr 2021 besteht. Die KLAR muss bis 31.01.2024 einen Antrag zur dreijährigen Weiterführung von 2024 bis 2027 beim Klima- und Energiefonds einbringen, um ihren Fortbestand zu sichern.

KLAR! Weiterführungsphase			
Laufzeit: 2024 - 2027			
Kosten pro Gemeinde		Kosten pro Gemeinde bei möglichem Bonus	
2024-2025	€ 1770,83	2024-2025	€ 1062,50
2025-2026	€ 1770,83	2025-2026	€ 1062,50
2025-2027	€ 1770,83	2026-2027	€ 1062,50

Ziel der Weiterführung: Durchführung von Projekten im Bereich der Klimawandelanpassung, welche unterschiedliche Sektoren, die Forstwirtschaft, Katastrophenschutz, Biodiversität, Tourismus, etc. betreffen. Im Fokus stehen gemeindeübergreifende Projekte und das Lukrieren von Fördermitteln für die genannten Vorhaben. Die Gesamtkosten liegen bei € 340.000 für 3 Jahre. Die Förderhöhe seitens des Klima- und Energiefonds liegt bei 75 %, dies entspricht € 255.000. 25 % müssen von den Gemeinden getragen werden, das bedeutet € 5.312,20 für die Laufzeit. Zusätzlich zu den Maßnahmen innerhalb der KLAR! können sich die Gemeinden zu einer Bonusmaßnahme in der Klimawandelanpassung verpflichten, das ermöglicht eine Reduktion des Eigenmittelanteils von 25% auf 15%:

Förderansuchen

GR Manfred Gellan berichtet, dass folgende Ansuchen am Gemeindeamt eingetroffen sind

Ansuchen Johanniter:

Die Johanniter haben einen Antrag auf Abgangsdeckung an die Gemeinden Gnesau, Bad Kleinkirchheim und Reichenau gestellt. In Zukunft muss dringend ein längerfristiges Projekt gemeinsam mit dem Land Kärnten, den Gemeinden und der Gesundheitskasse gestartet werden, um die Finanzierungslage der Rettungsorganisationen in Kärnten zu stabilisieren und eine faire Verteilung zu finden. Die Gemeinde Reichenau müsste die Johanniter im heurigen Jahr noch mit einem Beitrag von € 20.917,- unterstützen, damit der Abgang gedeckt werden kann.

Der Gemeinderat beschließt daher, die Johanniter im Jahr 2023 mit einem Betrag von € 20.917,- für die Anschaffung eines neuen Fahrzeuges zu unterstützen.

Nock/golf BKK

Die Geschäftsführung der Golfanlage wurde bei der Gemeinde vorstellig und hat erklärt, dass eine Fortführung der Golf BKK nur mit entsprechender Unterstützung der Gemeinden, der Betriebe sowie der Tourismusvereine möglich sein wird. Man sucht daher zusätzliche Gesellschafter & Sponsoren. Nach Vorberatung im Gemeindevorstand der Gemeinde Reichenau kam man einstimmig überein, keinen Sponsorbeitrag zu leisten, sondern die Betriebe auf die Golfkooperation hinzuweisen und auch den TVB mit einzubeziehen.

Unterstützung zu Sanierungsmaßnahmen Weganlage BG Vorwald-Troger

GR Gellan berichtet, dass der Obmann der BG Vorwald/Troger einen Antrag auf Unterstützung der Gemeinde Reichenau zur Wegsanierung gerichtet hat. Die Rechnung der Fa. Swietelsky beträgt € 15.698,65 brutto. Die Agrarabteilung des Landes Kärnten fördert die Wegsanierung mit 55 %. Den Wegbesitzern

soll ein Kostenanteil von 10 % verbleiben, sodass die Gemeinde Reichenau einen Beschluss über 35 % der Kosten zu beschließen hätte, das wäre eine Unterstützung von € 5.494,--.

Der Gemeinderat beschließt die Sanierung der Weganlage BG Vorwald-Troger mit einen Betrag von € 5.494,-- zu fördern.

Beschlussfassung Auftragsvergabe Sanierung Schmutzwasser-Ortskanal Gemeinde Reichenau

GR Manfred Gellan berichtet, dass aufgrund der im heurigen Jahr stattgefundenen Kamerabefahrungen des Kanalnetzes einige schadhafte Stellen ersichtlich geworden sind, die dringend einer Sanierung bedürfen. BM Wernig hat diesbezügliche Kostenvoranschläge eingeholt und folgenden Vergabevorschlag erstellt.

Der Gemeinderat beschließt die Durchführung der SW-Kanal-sanierung Gemeindegebiet Reichenau 2023/24, „grabenlos“ 9565 Ebene Reichenau durch die Firma Rohrsanierung, 4813 Altmünster zum Nettopreis von gesamt € 52.118,76 durchzuführen zu lassen.

Beschlussfassung über Organisationsstatut des Betriebes gewerblicher Art „Kindergarten“ Vizebgmⁱⁿ. Sonja Pertl berichtet, dass vom Gemeinderat beiliegendes Organisationsstatut zu beschließen ist. Die Elternersatzbeiträge für den Kindergarten Patergassen unterliegen damit einem Umsatzsteuersatz von 10 %. Der Gemeinderat beschließt beiliegendes Organisationsstatut des Betriebes gewerblicher Art „Kindergarten“.

Voranschlag 2024 inkl. Kontokorrentkredit 2024 und mittelfristiger Finanzplan

Der Vorsitzende Bgm. Karl Lessiak berichtet, dass der Voranschlag 2024 nunmehr zur Beschlussfassung vorliegt und bereits von der Abteilung 3 für in Ordnung befunden wurde.

ERGEBNIS-HAUSHALT	2023	2024
Erträge	5.460.000	5.814.600
Aufwendungen	-5.627.100	-5.854.400
Entnahme von Haushaltsrücklagen	56.200	0
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen SA0	-110.900	-39.800
FINANZIERUNGSHAUSHALT		
Einzahlungen	5.034.000	5.367.800
Auszahlungen	-4.971.900	-5.200.200
Geldfluss der operativen Gebarung SA1	62.100	167.600
Erträge	344.400	91.900
Aufwendungen	-311.200	-101.500
Geldfluss aus der investiven Gebarung SA2	33.200	-9.600

Nettofinanzierungssaldo (SA1 + SA2)	95.300	158.000
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	2.300	2.300
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-190.100	-201.600
Geldfluss aus der voranschlagswirk. Gebarung SA5	-92.500	-41.300

Der Kassenkredit wird wie in den letzten Jahren mit € 250.000,- festgelegt.

Bericht des Bürgermeisters

Bgm. Karl Lessiak berichtet über die Wohnbauoffensive in Ebene Reichenau. Die Wohnbaugenossenschaft VKS hat mittlerweile einen Bauplan eingereicht und plant im Jahr 2024 mit dem Bau der Wohnungen zu beginnen.

Volksschule Ebene Reichenau:

Hier wurde im Gemeindevorstand eine Kostenschätzung für Sanierungsmaßnahmen am Schulgebäude bei der Fa. Ritzinger in Auftrag gegeben. Diese Schätzung beträgt knapp € 285.000,--, beinhaltet aber keinen akuten Sanierungsbedarf.. Man plant ein Projekt gemeinsam mit der FH Spittal. Nähere Informationen dazu sind noch nicht vorhanden. Vizebgmⁱⁿ. Sonja Pertl merkt noch an, dass 2 Messungen durchgeführt wurden, welche keinerlei Anzeichen auf eine Gesundheitsbelastung ergaben. Das Gebäude ist alt und gewisse Sanierungsmaßnahmen notwendig, es besteht aber kein akuter Handlungsbedarf. GR Krammer Tobias fragt an, ob in dem Projekt mit der FH Spittal auch ein Schulzentrum in Patergassen mit angedacht werden wird. Vizebgmⁱⁿ Pertl erklärt, dass eine ganzheitliche Betrachtung in diesem Zusammenhang natürlich auch notwendig sein wird. Auch das Entstehen der neuen Wohnungen muss mitberücksichtigt werden, sowie mögliche Förderungen ausgelotet werden.

Zum Thema Ortskernbelebung berichtet der Bürgermeister, dass man einen Treffpunkt für Vereinsmitglieder schaffen möchte und dass derzeit 2 Objekte dafür im Gespräch sind. Weiters berichtet der Bürgermeister, dass man sich aufgrund der stark gestiegenen Baupreise der letzten Jahre ein Reihenhausprojekt beim Kärntner Landeswohnbau angesehen hat. Dazu soll es Anfang 2024 eine Veranstaltung geben, in welcher das Projekt Interessierten vorgestellt werden soll. Der Bürgermeister berichtet auch darüber, dass die Firma Magenta einen Glasfaserausbau in Reichenau plant und auch das Ansuchen auf die Nutzung öffentlicher Flächen gestellt hat. Nach Vorbesprechungen im Gemeindevorstand wird man diesem Ansuchen stattgeben.

Feststellung des Stellenplanes für das Jahr 2023

Bürgermeister Karl Lessiak berichtet, dass der Stellenplan der Gemeinde Reichenau mit Verordnung für die Erfüllung der gemeindlichen Aufgaben entsprechend der Vorlage und Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde für das Rechnungsjahr 2024 zum Beschluss erhoben wird.

■ Auszug aus dem Gemeinderat... Sitzung vom 10.04.2024

Berichte der Ausschüsse

Kontrollausschuss

Es wird über die letzte Kontrollausschussprüfung vom 03.04.2024 berichtet. Die Prüfung umfasste die Gebarungsprüfung und die Begutachtung des Rechnungsabschlusses 2023. Die Grundsätze der Gesetzmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit wurden eingehalten. Der Rechnungsabschluss 2023 geprüft und wie folgt begutachtet:

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2023 zeigt ein Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen von -€ 209.030,39. Dabei ergaben sich Erträge von € 7.246.756,72 und Aufwendungen von € 7.515.457,23.

Es wurden Entnahmen von Haushaltsrücklagen in Höhe von € 165.480,00 getätigt und € 105.809,88 wurden in die Haushaltsrücklagen eingezahlt.

Die Einzahlungen der operativen Gebarung beliefen sich auf € 5.850.994,69, während die Auszahlungen € 5.728.067,75 betragen, was einen positiven Geldfluss von € 122.926,94 ergibt. Zusätzlich wurden Einzahlungen und Auszahlungen in der nicht voranschlagswirksamen Gebarung getätigt, wobei der Geldfluss € 175.371,37 betrug.

Die liquiden Mittel erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um € 944.657,56, wobei davon € 2.043.062,46 als Zahlungsmittelreserven gehalten wurden.

Die größten Einnahmen des Haushalts im Vergleich zum Vorjahr ergaben sich aus Grund- und Kommunalsteuer, Ortstaxen, Zweitwohnsitzabgabe und Verwaltungsabgaben. Die Ertragsanteile lagen unter dem Voranschlagsbetrag von € 1.950.900,00.

Die Personalkosten stiegen im Vergleich zu 2022 um € 113.987,13. Dies ist unter anderem auf die erhöhte Anzahl an Mitarbeiterinnen im Kindergarten zurückzuführen, da dort nun auch Kleinkinder betreut werden.

Im Bereich der Investitionen wurden verschiedene Vorhaben abgeschlossen oder weitergeführt, darunter Sanierungsarbeiten am Gemeindeamt und Kindergarten, Erneuerung von Spielplätzen und die Anschaffung neuer Wintergeräte für den Bauhof.

Bericht des Wirtschafts- und Fremdenverkehrsausschusses
GR^m und Obfrau Monika Mitter berichtet über die Sitzung des Ausschusses für Fremdenverkehr und Wirtschaft vom 20. März 2024. Dabei wurde das Projekt "Beste Arbeits- und Lebensregion" besprochen, das die Gemeinde gemeinsam mit der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) durchführt. Außerdem wurde die Vorbereitung einer "Willkommensmappe" für neue Gemeindebürger erwähnt. Zusätzlich wurde die Anlage von zwei Bienenwiesen in Ebene Reichenau und Patergassen im Ausschuss positiv bewertet. Das Projekt wird auch finanziell durch die Klima- und Energiemodellregion (KEM) unterstützt. Die genauen Kosten stehen noch aus, und das Projekt wird dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt, sobald alle Unterlagen vorliegen.

Bericht des Landwirtschafts- und Jagdausschusses

Der Obmann GR Manfred Gellan berichtet über die Sitzung des Ausschusses vom 20. März 2024. Es wurde um die Neanschaffung eines Traktors für den Bauhof diskutiert. Das derzeitige Gerät, ein Steyr CVT, verursacht einen ungewöhnlich hohen Reparaturaufwand, der schwer zu erklären ist. In diesem

Jahr musste das gesamte Getriebe ausgetauscht werden, was die Überlegung zur Anschaffung eines neuen Geräts aufkommen ließ. Es wurden verschiedene Beschaffungsmöglichkeiten erörtert, darunter die Ausschreibung im offenen Verfahren oder die Anschaffung über die Bundesbeschaffungsagentur. Diese Agentur bietet jedoch nur eine begrenzte Auswahl an Geräten an. Man einigte sich darauf, offene Fragen zu klären und das Thema in einer weiteren Sitzung zu vertiefen.

Übernahme öffentliches Gut

Beschlussfassung der Verordnung zu Übernahme einer Teilfläche von 6m² aus GST-Nr. 280/99 in das Grundstück Nr. 861/1 KG 72346 Winkl Reichenau "Weg Saureggen-Grünsee":

Bürgermeister Karl Lessiak informiert die anwesenden Gemeinderäte über die Übernahme von 6 m² aus dem Grundstück Nr. 280/99 in das KST Nr. 864/1, beide in KG 72346 Winkl Reichenau, gemäß der Vermessungsurkunde GZ: 827/23 vom 28.6.2023 von DI Michael Rasputnig.

Der Gemeinderat beschließt die Übernahme einer Teilfläche des Grundstückes. Die Beiliegende Verordnung Zahl 612-1/2023-3 wird beschlossen.

Beschlussfassung über Antrag auf Erwerb von 58m² Trennstück 8 aus Teilungsplan DI Humitsch EZ 349 KG 72306

Der Vorsitzende Bgm. Karl Lessiak informierte über einen mündlichen Antrag zum Erwerb eines Teils der Trennfläche 8 - 58 m² des Gemeindegrundstücks 477/1 KG Ebene Reichenau. Die Teilung des Grundstückes ist noch nicht abgeschlossen, da Löschungserklärungen für Dienstbarkeiten fehlen. Beide Parteien stimmen zu, unter der Bedingung einer verkehrsmäßigen Erschließung für Parzelle 477/3.

Der Gemeinderat beschließt den Verkauf der Teilfläche 8 gemäß Teilungsplan DI Humitsch vom 06.06.2023 zum Preis von € 1.500. Weiters versichert die Gemeinde Reichenau, dass für die Parzelle Nr. 477/3 eine verkehrsmäßige Erschließung erfolgt.

Vereinbarungen mit Kärnten Netz GmbH zu 20-kV-Freileitungsverkabelung SW Winkl-Turracherhöhe Leeb SST und 2 x 20kV-Erdkabelsysteme und LWL-Multirohrverband 13x7+5x14

GV Gruber informiert, dass störanfällige 20-kV-Freileitungen durch Erdkabel ersetzt werden sollen. Dies betrifft Abschnitte von SW Winkl bis zur Transformatorstation Turracherhöhe Leeb SST und Saureggen. Nach Fertigstellung werden bestehende Freileitungen abgebaut. Die Kelag beantragt Genehmigung für die Arbeiten, die Nutzung einiger Parzellen ist vorgesehen. Der Gemeinderat beschließt den Abschluss der Vereinbarungen und Zustimmungserklärungen.

Förderansuchen Dr. Hofmeister auf Unterstützung zu Asphaltierungsarbeiten im Ordinationsbereich

Herr Dr. Hofmeister hat am 12. Dezember 2023 einen Antrag auf Unterstützung der Gemeinde zur Asphaltierung des Zugangs bzw. der Zufahrt zu seiner Ordination gestellt. Die Gesamtkosten belaufen sich laut vorgelegter Rechnungskopie auf € 5.105,16.

Der Gemeinderat beschließt einen Unterstützungsbeitrag in Höhe von € 2.500 für die Asphaltierungsmaßnahmen im Bereich der Ordination an ihn zur Auszahlung zu bringen.

Beschlussfassung Kinderbildungs- und betreuungsordnung

Vizebürgermeisterin Sonja Pertl berichtet über steigende Anfragen zur Kinderbetreuung in den Ferien, aufgrund der berufstätigen Eltern. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, wurde im Gemeindevorstand diskutiert, die Kinderbildungs- und -betreuungsordnung bezüglich der Betriebs- und Öffnungszeiten anzupassen. Ab den Sommerferien 2024, sollen die Sommerferien von derzeit "Sommerferien im Monat August" auf "von 15. bis 31 August" geändert werden.

Der Gemeinderat beschließt die Kinderbildungs- und Betreuungsordnung Zahl 240/1/2024.

Beschlussfassung Sommerbetreuung 2024

Vizebürgermeisterin Sonja Pertl berichtet, dass die Nachfrage nach Sommerbetreuung für Volksschulkinder steigt. Daher wird beschlossen, eine Betreuung vom Schulende bis zum 14. August anzubieten, jeweils von 7 bis 13 Uhr. Die Kosten belaufen sich auf € 50,- pro Kind pro Woche. Eine Kindergartenbetreuerin wird die Betreuung durchführen, und die Räumlichkeiten der GTS in Patergassen können genutzt werden. Die Verpflegung wäre extra zu bezahlen und ist durch Herrn Schager auch in diesem Zeitraum gewährleistet.

Der Gemeinderat beschließt den Volksschulkindern das Angebot der Sommerbetreuung zur Verfügung zu stellen.

Ortstaxenverordnung

GV Gruber berichtet, dass ein Antrag des TVB Reichenau vorliegt, die Ortstaxe im gesamten Gemeindegebiet auf € 2,00 anzuheben. Eine einheitliche Ortstaxe in der Großregion mit einem Höchstsatz von € 2,00 ab 2025 wird angestrebt. Derzeit ist die Ortstaxe in Reichenau auf drei Regionen aufgeteilt: Falkert (€ 2,00), Turracherhöhe (€ 1,50) und anderes Gemeindegebiet (€ 1,20).

Der Gemeinderat beschließt die Erhöhung der Ortstaxe im gesamten Gemeindegebiet auf € 2,00 ab 1. Jänner 2025 (Ortstaxenverordnung Zahl 920/9/2024).

Beschlussfassung Fördervertrag mit TVB Reichenau Projekt "Inszenierung Seerundweg Falkertsee"

Vizebürgermeisterin Sonja Pertl berichtet, dass in der Gemeinderatssitzung vom 16. Dezember 2022 das Projekt Seerundweg Falkertsee mit € 30.000,- aus dem Budget 2023 zu unterstützen, beschlossen wurde. Ein zusätzlicher Antrag über € 2.250,- liegt vor. Der Gemeindevorstand beschloss, einen Fördervertrag mit dem Tourismusverband abzuschließen, der eine Beteiligung von maximal € 32.250,- vorsieht. Der Vertrag liegt bereits unterzeichnet vor und muss nun im Gemeinderat beschlossen werden.

Der Gemeinderat beschließt den Förderungsvertrag zum Projekt „Inszenierung Seerundweg Falkertsee“, abgeschlossen zwischen der Gemeinde Reichenau und dem Tourismusverband Reichenau, 9565 Ebene Reichenau 80 als Förderwerber. Die Gemeinde Reichenau beteiligt sich an diesem Projekt mit 24,81 %, maximal jedoch mit € 32.250.000.

Projekte

Information zu Projekt Nockalan

Vorhaben

- Für das Projekt Nockalan wurden Gesamtausgaben von € 160.001,49 getätigt. Die Leaderförderung ist noch ausständig.
- Geplante Vorhaben für 2024 umfassen Straßensanierungen,

Ihr Rundum-Partner

365 Tage im Jahr für Sie im Einsatz!

ALLES FÜR DEN GARTEN	RUND UM HAUS ODER BETRIEB
- Rasenservice (vertikutieren, Düngung, Neuansaat, Mahd...)	- Obstbaumschnitt
- Gartengestaltung	- Baum- & Strauchschnitt
- Pflanzarbeiten	- Heckschnitt
- Rollrasenverlegung	- Baumfällung
	- Baumkontrolle
	- Laubentfernung

FÜR UNTERNEHMEN & Immobilienverwalter

- Objektbetreuung	- Leasingpersonal
- Reinigung (Innen/ausen)	- Winterdienst

Maschinenring Feldkirchen
T. 05 9060 203
feldkirchen@maschinenring.at

Profilierungen durch die Firma Possehl, Wasserangelegenheiten wie Leitungserneuerungen und Sanierung der Blasequellen sowie mögliche Anschaffungen für den Nockstadl.

Beschlussfassung über Sanierung

Auftragsvergaben

Der Gemeinderat beschließt, das Angebot der Firma Asphaltring Bau GmbH vom 20. März 2023 anzunehmen. Damit erfolgt die Sanierung der Zufahrt Kronaboden. Die Kosten betragen € 59.653,42 brutto. Die Finanzierung erfolgt aus BZ-Mitteln 2024.

Die Sanierung des Weges Arztmann/Egarter steht ebenfalls an. Zuerst wird die Stangenbachbrücke saniert. Die Fa. Swietelsky erhielt den Zuschlag für € 39.205,21. Die Finanzierung erfolgt aus bereits gebundenen € 75.000 BZ-Mitteln aus 2022.

Der Gemeinderat beschließt die Auftragsvergabe zum Projekt BVH Stangenbachbrücke an die Firma Swietelsky AG zum Preis von € 39.205,11.

Weiters werden im Gemeinderat die Aufbringung von Dünn-schichtdecken durch die Fa. Possehl, 9112 Griffen zum Preis von € 75.198,48 brutto für folgende Bereiche beschlossen:

- Zufahrt Falkertsee
- Parkplatz Falkert P2
- B95 bis Hölblingbrücke
- Zufahrt Waidach
- Hinterkoflach (Schusser Christa bis Haus Gratzl)
- Vorwald (Maierbrugger Karl bis Puff Franz)

■ Besonderheiten im Gemeindegebiet wiederentdecken

Ingeborg Steinwender, Volksschuldirektorin i.Ruhe

Heute möchte ich einen weiteren Bildstock in den Blickpunkt rücken, das wunderschöne „**Heachling-Kreuz**“ in Lorenzenberg. Es befindet sich auf dem Weg zwischen Saureggen und St.Lorenzen, dem ehemaligen Kirchweg für die Sauregger. Die Kirchgänger nutzten diesen Waldweg als kürzeste Verbindung zur Kirche nach St. Lorenzen, wo sie auch an diesem besonderen Bildstock vorbeikamen.

Die Errichtung dieses Bildstockes geht vermutlich auf die Jahre zwischen 1920 bis 1930 zurück und wurde auf dem Grundstück, der Zuhube, der Familie PERTL (vgl. „HEISER“) aus Hinterkoflach errichtet. Die einzelnen Nischen wurden von Benedikt HUBER (Hannessohn aus Saureggen) kunstvoll bemalt und beschriftet. Das Grundstück samt Bildstock wurde später von SCHUSSER Rudolf (vgl. HANNES in Lorenzenberg) erworben und vermutlich renoviert.

Die Landjugend umzäunte den Bildstock in neuerer Zeit. Noch unter Pfarrer Johannes WEDENIG fanden regelmäßig Bittprozessionen von St. Lorenzen zum Heachlingkreuz statt. Bei Bittprozessionen wurde um Gottes Segen und die Abwendung von Gefahren, wie Feuersbrunst oder Missernten gebeten. Weg- und Hauskreuze wurden oft zum Dank oder zur Erinnerung an Unglücke wie Unwetter oder Todesfälle errichtet.

Der idyllische Weg zum Heachlingkreuz – zugänglich von Saureggen bzw. von St. Lorenzen aus – ist unbedingt lohnenswert. Der Bildstock lädt zum Verweilen ein und gibt den Blick frei auf die umliegende Bergwelt sowie auf das zu Füßen liegende Obere Gurktal mit seinen lieblichen Ortschaften.

Anhand der Bilder im Anschluss können Sie sich von der Besonderheit dieses versteckten Juwels überzeugen.



■ Österreichischer Kameradschaftsbund Ortsverband Reichenau

Am 23. Februar 2024 fand die Generalversammlung 2024 des Österreichischen Kameradschaftsbundes Ortsverband Reichenau, im Gasthaus WUNDER in Haidenbach statt. Unseren rührigen Mitgliedern, Dieter STÜCKELBERGER (Landesehrenkreuz in Gold) und Siegfried KNAPP (Landesverdienstmedaille in Gold) wurden dabei sichtbare Auszeichnungen übergeben.



Am 3. März 2024 rückte eine Abordnung gemeinsam mit der FF Patergassen zur Messfeier anlässlich des Heldengedenktages in der Kirche St Margarethen aus.



Im ersten Quartal 2024 feierten wir auch zwei runde Geburtstage. Am 8. Jänner feierte unser langjähriges Mitglied Hans KÖFER seinen 80er und am 14. März Peter HOLZMANN seinen 70er. Zu den Geburtstagsfeierlichkeiten rückten Abordnungen unseres Ortsverbandes aus.



■ Katzenkastration: Aktion steuert neuen Höchstwert an

LR.ⁱⁿ Beate Prettner: Land Kärnten, Gemeinden und Tierärztekammer starten wieder Kastration für herrenlose Katzen – seit Start im Jahr 2018 hat sich Aktion mehr als verdreifacht – fast alle Gemeinden mit an Bord - in Österreich gibt es Kastrationspflicht für Katzen

Ihr Vermehrungsvermögen ist gigantisch: Katzen sind in einem Alter ab fünf Monaten geschlechtsreif und können bis zu zweimal im Jahr Kätzchen bekommen. So ist es theoretisch möglich, dass ein „wildes“ Katzenpaar nach fünf Jahren bis zu 12.680 Nachkommen zeugt. „Die einzig nachhaltige und tiergerechte Methode, die sonst rasant wachsende Population von Streunerkatzen einzudämmen, stellt die Kastration dieser Tiere dar“, erklärt Tierschutzreferentin Beate Prettner. Deshalb startet das Land Kärnten auch heuer wieder die Aktion „Katzenkastration“. „Damit wird nicht nur die grenzenlose Katzenvermehrung eingedämmt, wir reduzieren auch die Ausbreitung von Krankheiten und deren Übertragung auf den Menschen“, betont Prettner. Gemeint ist damit vor allem die weitverbreitete Toxoplasmose, die von Katzen über deren Ausscheidungen auf den Menschen übertragen wird. Es handelt sich um eine Parasitenerkrankung. Beim Menschen kann eine Infektion eine Entzündung der Lymphknoten hervorrufen.

In Österreich ist die Kastration von Freigängerkatzen gesetzlich vorgeschrieben (Ausnahme: Bei der Bezirkshauptmannschaft gemeldete Katzenzuchten inkl. Eintragung in der österreichischen Heimtierdatenbank). Bei Nichtbeachtung drohen Strafen bis zu 3.750 Euro, im Wiederholungsfall bis zu 7.500 Euro. „Seit 1. Jänner 2019 gibt es auch keine Ausnahmen von der Katzenkastration in bäuerlicher Haltung mehr: Entweder müssen die auf Bauernhöfen lebenden Katzen kastriert werden oder sie sind als Zuchtkatzen zu melden“, informiert Beate Prettner.

Die Aktion „Katzenkastration“ wird vom Land Kärnten gemeinsam mit dem Gemeindebund und der Kärntner Tierärztekammer durchgeführt und zu je einem Drittel finanziert. Wie läuft die Aktion ab? „Anlaufstelle für aufmerksame Bürger oder Tierschutzvereine sind die Gemeinden; sie können beim Land die Förderungen für die Kastration von Streunerkatzen geltend machen. Die Tierärzte, die sich an der Aktion beteiligen, führen die Kastration und die Kennzeichnung mittels Mikrochip durch. „Die Tierärzte erhalten dafür 80 Euro für jede kastrierte Katze und verzichten damit auf einen Teil ihres Honorars“, sagt Prettner. Die von der Firma ANIMAL DATA bezogenen Mikrochips verhindern einen mehrmaligen Fang. Seit Start der Aktion im Jahr 2018 hat sich die Zahl der jährlichen Kastrationen mehr als verdreifacht. Zuletzt waren es mehr als 1000 Katzen, die eingefangen und kastriert wurden. Für heuer rechnet man mit einer weiteren Steigerung und etwa 1250 Kastrationen. Rund 110 Gemeinden sind mit an Bord.

■ Die Auszeichnung der Goldene Unke: Eine Auszeichnung für Artenfördernde Maßnahmen

Im Februar war Anna Hollerer, die Botschafterin der Goldenen Unke, auf einer Reise mit Zug und Bus durch Kärntens Gemeinden. Entlang des öffentlichen Netzes werden so Einblicke in vergangene und zukünftige Naturschutzprojekte für einen besonderen Wettbewerb gesammelt: „Die Auszeichnung der Goldenen Unke“.

Die Goldene Unke zeichnet Innovationen im Naturschutz am Bau aus. Dieser Wettbewerb würdigt herausragende Umsetzungen und möchte Privatpersonen sowie Gemeinden, Städte und Unternehmen motivieren, naturnahe und umweltschonende Projekte voranzutreiben.

Gesucht werden Bauprojekte, die in den letzten fünf Jahren erfolgreich umgesetzt wurden und Verbesserungen für die Natur ermöglichen. Diese Projekte können in drei Kategorien eingereicht werden:

Öffentliche Umsetzung von Biodiversitäts-Maßnahmen: Hier können öffentliche Institutionen wie Gemeinden und Städte ihre biodiversitätsfördernden Maßnahmen einreichen.

Private Gärten: Diese Kategorie richtet sich an private Personen, die durch Neugestaltungen ihrer Gärten neue Lebensräume geschaffen haben.

Betriebe und Bauvorhaben: Diese Kategorie zielt auf Betriebe ab, die im Rahmen von Bauvorhaben neue Lebensräume schaffen. Die umgesetzten Maßnahmen müssen über die bloße Erfüllung der Baubescheide hinausgehen.

Die Auszeichnung der Goldenen Unke wird vom Land Kärnten finanziert und 2024 in Zusammenarbeit mit den renommierten Organisationen „Natur im Garten“ und „Kärntner Gärtner“ verliehen. Gemeinsam setzen sie sich für herausragende Leistungen im Bereich des Natur- und Gartenbaus ein.

Für weitere Informationen und zur Einreichung von Projekten besuchen Sie bitte die offizielle Website der Goldenen Unke, unter <https://www.fh-kaernten.at/gunk>

Einreichfrist: 30.06.2024

Kontakt: Anna Hollerer, Botschafterin der Goldenen Unke
E-Mail: gunk@fh-kaernten.at



■ Aus dem Standesamt



Lionel **Willmann**, Winkl



Anna **Seebacher**, Wiedweg

Ohne Foto: Marlon **Maierbrugger**, Vorwald

■ Wir trauern um:

Otto **Pertl**, Vorwald
 Engelbert **Pertl**, Vorwald
 Franz **Engl**, Patergassen
 Ferdinand **Egger**, Patergassen

Berta **Buchholzer**, Wiedweg
 Willfried **Maier**, Patergassen
 Martin **Maierbrugger**,
 Winkl

† Nachruf Ing. Martin Maierbrugger



Für Martin Maierbrugger war das Dorfleben immer wichtig. Er engagierte sich in mehreren Vereinen und unterstützte, wo er nur konnte. „Er war ein Vorzeigemitglied in unserer Kapelle. Immer, wenn man was brauchte, rief man ihn an und er kam“, erzählt Johannes Dörfler, der Obmann der Trachtenkapelle Ebene Reichenau, in tiefer Betroffenheit.

Das Wichtigste war für ihn aber immer seine Familie. Er war ein Familienmensch und gab die Liebe zur Musik auch an seine Kinder weiter: „Die ganze Familie war bei der Kapelle dabei und die Familie ist sehr ins Ortsleben integriert.

Ähnliches hört man von den Reichenauer FaschinXnarren:

Martin war seit 2015 Mitglied bei unserer Gilde und nicht nur wir, sondern auch unser Publikum hat Martin sofort ins Herz geschlossen. Mit seiner besonnenen und lebensfrohen Art hat er sich zum absoluten Publikumsliebbling entwickelt. Bei unserem Nockalmkrimi im Jahr 2022 verkörperte Martin als Polizist „Poitl Rotzinger“ ebenfalls ein unvergessliche Paraderolle. Aber auch abseits des Bühnengeschehens war er immer einer, auf den man sich verlassen konnte und wenn irgendwo Hilfe gebraucht wurde – MARTIN war mit seinem selbstlosen Einsatz einfach immer da.

Mit ihm verlieren nicht nur wir einen wunderbaren Freund und Vereinskollegen, sondern unser ganzes Dorf einen vorbildlichen und engagierten Menschen, dem es immer wichtig war, sich neben seinem zeitintensiven Beruf und seinen vielen Ehrenämtern auch immer für ein aktives Dorfgeschehen einzusetzen.

Danke Martin – du bleibst unvergessen!
 Deine Reichenauer FaschinXnarren

Martin war in den Jahren 2009 bis 2015 auch als Gemeindevorstand tätig und setzte sich in dieser Zeit für ein gut funktionierendes Miteinander ein. Als engagierter Bürger wusste er über viele Wünsche und Bedürfnisse der Bevölkerung Bescheid und vertrat diese Anliegen auch dementsprechend. Ich bedauerte es aufrichtig, als ich erfuhr, dass sich Martin für eine weitere Gemeinderatsperiode nicht mehr als Mandatar zur Verfügung stellt.

Eine bleibende Erinnerung an seine Tätigkeit im Gemeinderat ist der Gemeindekalender Reichenau, der nach einer Idee von Martin Maierbrugger für das Jahr 2014 erstmalig aufgelegt wurde und seither fixer und beliebter Bestandteil in den Reichenauer Haushalten ist.

Für seinen geleisteten Einsatz möchte ich mich persönlich, aber auch namens der Mandatäre und der Bevölkerung unserer Gemeinde nochmals recht herzlich bedanken und versichere, dass wir Martin in ehrender Erinnerung behalten werden.

Bgm. Karl Lessiak



■ Aus dem Kindergarten



Das heurige Jahr startete wie immer mit unserem Skikurs auf dem Falkert. Bald haben unsere Skihasen den „kleinen Zauberteppich“ hinter sich gelassen und die restlichen Skipisten am Falkert unsicher gemacht. Danke an Peter Huber und sein tolles Team für die wunderbare Betreuung und auch ein herzliches Danke an unseren Herrn Bürgermeister Karl Lessiak für die Frankfurterjause am letzten Skitag.



Im Februar steppte im Kindergarten der Bär, als wir unsere Dschungelfaschingsparty mit bunter, passender, selbstgebastelter Raumdeko veranstalteten. Toll verkleidet und nach einer leckeren Jause mit Pizza und Krapfen, ging es in den Turnsaal wo ein Zirkusclown auf Groß und Klein schon wartete und uns herzlich zum Lachen brachte.



Neben all unseren leckeren, besonderen Jausenanlässen, wo es an Krapfen und Schokoosterhasen nicht fehlen darf, achten wir jedoch natürlich auch auf ausreichend Gemüse und Obst. Jede Woche bekommen wir ein Obst- und Gemüse-kistl in den Kindergarten geliefert, von dem wir es uns alle reichlich schmecken lassen.



... unsere angehenden Schulkinder beim absolvierten Sicherheitstraining des ÖAMTC.



Ein reichlich gedeckter Jausentisch erwartete uns auch am Ende der Osterzeit. Butterbrot, Schnittlauch, Wurst und einen leckeren Nussosterhasen haben wir uns besonders gut schmecken lassen. Zeitgleich überraschte uns ein flinker Osterhase, der während der Jause unsere selbstgestalteten Osternester befüllte.

■ Aus der Volksschule

Eislaufen

Alle Klassen der Volksschule nutzten die kalten Temperaturen im Jänner, um den Eislaufplatz in der Reichenau unsicher zu machen. Mit viel Freude und Spaß konnten so die Sportstunden geblockt abgehalten werden. Danke an viele Eltern, die fleißig beim Umziehen mitgeholfen und auch die Kinder mit Tee und Keksen versorgt haben.



Weihnachtsfeier

Mit einer besinnlichen Weihnachtsfeier am 21.12. im Nockstadel verabschiedeten sich die Kinder in die wohlverdienten Weihnachtsferien. Unterschiedliche Darbietungen aus allen Klassen, aber vor allem das Krippenspiel der 4. Klasse, wurden zum Besten gegeben und das gemeinschaftliche Abschlusslied rundete das Programm ab. Für das leibliche Wohl sorgte der Elternverein der VS – Danke!

Vorlesetag / Ostergottesdienst

Am 21.03.2024 fand der Österreichische Vorlesetag statt. Grundgedanke dabei ist es, das Vorlesen in den Mittelpunkt zu stellen und Vorlese-Ereignisse zu organisieren. Aus diesem Grund luden wir eine einheimische Autorin – Frau Schintler – ein, um Ihr Buch in der 1. und 2. Klasse vorzustellen. Die Kinder und auch Pädagoginnen waren sehr begeistert und möchten sich nochmal recht herzlich bedanken. Anschließend gingen die katholischen Kinder den Kreuzweg von der Schule bis in die Kirche. Musikalisch umrahmt wurde die Feier durch die Kinder unter der Leitung von Frau Barbara Bacher.



BIOSPHEREPARK-UNTERRICHT

Am 06. März übernahm unser Biosphärenpark-Ranger Johannes für zwei Stunden pro Klasse den Unterricht. Im Turnsaal wurden die Stationen aufgebaut und die Kinder konnten ihr Wissen erweitern.



Hegeringschau

Die Schülerinnen und Schüler der 3./4. Klassen der Volksschule besuchten die Hegeringschau im Nockstadel in Reichenau. Nach einer kleinen Stärkung wurden die 3. und 4. Klassen mit Herrn Gellan Manfred und Herrn Rossmann Gerhard durch die Ausstellung geführt. Die Kinder waren mit Begeisterung und viel Wissen bei der Sache. Besonders beeindruckt waren sie von den Tierpräparaten.



Schitage der VS Ebene Reichenau am Falkert

22. bis 26. Jänner 2024

Unsere Schitage fanden heuer am Falkert statt. Die Kinder machten wieder große Fortschritte und waren mit Spaß und Eifer dabei. Am Freitag fand unser Abschlussrennen statt. Die Tagesbestzeiten wurden von Simon Dörfler und Amely Schleiner vorgelegt. Wir bedanken uns bei der Schi- und Sportschule Falkert (Peter Huber), Schischule Pertl (Bettina und Leonhard Pertl), Heidi-Hotel Falkertsee (Julia und Lukas Köfer) und beim Elternverein der VS Ebene Reichenau (Katrin Weißmann-Ritzinger)!



**VERMESSUNG
RASPOTNIG**



**Ihr idealer Partner für sämtliche
Grenzvermessungen und Bauvorhaben.
Wir unterstützen Sie fachkundig bei Ihrem Projekt!**

Grenzwiederherstellung • Grundteilung • Parzellierung • Grenzkataster
Grundstücksvereinigung • Bauabsteckung • Bauverhandlung
Massenermittlung • Bestandsaufnahme • Umwidmung • Servitut
Grenzstreitigkeiten • Grundstückskauf • Behördenwege

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

**Villacherstraße 9 • A-9560 Feldkirchen
+43 (0)4276 2425 • office@vermessung-raspotnig.at
www.vermessung-raspotnig.at**

Gesunde Gemeinde

KINDERTURNEN

mittwochs in der Volksschule in Ebene Reichenau

1. 10.04.2024, 6. 29.05.2024
2. 17.04.2024, 7. 05.06.2024
3. 24.04.2024, 8. 12.06.2024
4. 15.05.2024, 9. 19.06.2024
5. 22.05.2024, 10. 26.06.2024

Altersgerechtes Angebot:

1,5 Jahre bis 3 Jahre mit Begleitung

4 Jahre - 6 Jahre

7 Jahre – 10 Jahre

Neu: 11 Jahre – 14 Jahre 17:30 – 18:20 Uhr

Anmeldung und weitere Informationen:

Tanja Unterweger, Tel. 0664 75 17 23 99.

Yoga

Yoga findet weiterhin wöchentlich in der Volksschule in Ebene Reichenau statt. Anmeldung und weitere Informationen:

Bettina Olschowka, Tel. 0681 1023 2300



LAND  KÄRNTEN

gesunde 
gemeinde

 gesundheitsland
kärnten

Einladung zum Spielenachmittag im Sitzungssaal FF Rüsthaus, Ebene Reichenau 6

von 14 – 16 Uhr

5. April 2024, 19. April 2024

3. Mai 2024, 17. Mai, 31. Mai 2024
und Abschluss 14. Juni 2024

Vortrag – 10 Schritte zur psychischen Gesundheit

TERMIN: 29. April 2024 um 13:30

VERANSTALTUNGSORT: 9564 Patergassen 76 -
AVS Betreubares Wohnen/Gemeinschaftsraum

REFERENTIN: **Christine Granig**

Vortrag - Depression

TERMIN: 10. Mai 2024 um 14:30

VERANSTALTUNGSORT: 9564 Patergassen 76 -
AVS Betreubares Wohnen/Gemeinschaftsraum

REFERENTIN: **Mag.a Julia Schützlhoffer**

ACHTUNG! Begrenzte Plätze: Bitte um telefonische
Anmeldung bei Jennifer Pöcher, erreichbar MO, MI, FR
(8:00-16:00 Uhr), Handynummer: 0664 803 277 104

Die Pflegenahversorgung ein kostenfreies Angebot der Gemeinde Ebene Reichenau

Die Gemeinde Ebene Reichenau bietet in Zusammenarbeit mit dem Land Kärnten, den Sozialhilfeverbänden und den Bezirkshauptmannschaften ein neues kostenfreies Service an, welches sich an ältere Menschen und betreuende Angehörige richtet.

PFLEGEKOORDINATION

Frau Maria Elsbacher, BA steht Ihnen als Pflegekoordinatorin mit Rat und Tat zur Seite. Geboten wird:

- Information und Beratung zu Angeboten im Gesundheits-, Pflege- und Sozialbereich sowie
- Hilfestellung
 - bei Antragsstellungen (Pflegegeld, Pension, Heilbehelfe etc.)
 - bei der Organisation des Betreuungsalltages – insbesondere bei der Inanspruchnahme mehrerer Leistungsangebote
 - bei der Inanspruchnahme von Entlastungsangeboten (Kurzzeitpflege, Urlaub für pflegende Angehörige, finanzielle Förderung der Ersatzpflege, Pflegegeldförderung etc.)
 - bei der Koordination von Hol- und Bringdiensten

Die Servicierung erfolgt – je nach Wunsch – telefonisch, im häuslichen Umfeld oder im Gemeindeamt.

Wir freuen uns, Sie unterstützen zu dürfen!

EHRENAMT

Engagement und Ehrenamt sind wichtige Werte unseres Zusammenlebens. Alle, die sich ehrenamtlich für unser Gemeinwohl einsetzen, leisten einen großen Beitrag für das Miteinander der Menschen und Generationen in der Gemeinde! Wenn auch Sie sich ehrenamtlich engagieren möchten, nehmen Sie bitte mit Ihrer Pflegekoordinatorin Frau Maria Elsbacher Kontakt auf.

Ihr soziales Engagement wird seitens des Landes Kärnten – wie folgt – gefördert:

- Übernahme der Prämie für Haft- und Unfallversicherung
- Basisschulung zur Ausübung Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit
- Refundierung des amtlichen Kilometergeldes für Fahrten im Zuge des Ehrenamtes

Die Aufgaben der ehrenamtlichen Tätigkeiten umfassen: Besuchsdienste, Einkaufsfahrten, Arztbesuche, Friedhofs- und Pflegeheimbesuche, Karten spielen, Sparziergänge etc.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme

Ihre Pflegekoordinatorin
Maria Elsbacher, BA

Kontakt: MARIA ELSBACHER

Tel. 0664/1950834 oder m.elsbacher@gdevb.at

■ BLUMENOLYMPIADE 2023

Wie jedes Jahr, fand auch im vergangenen Jahr die Kärntner Blumenolympiade statt. Insgesamt **14 Teilnehmer** aus Reichenau und Patergassen haben ihren grünen Daumen in **4 Kategorien** unter Beweis gestellt.

Maria Knallnig belegte im Regionalbewerb in der Kategorie Rund ums Haus den dritten Platz. Ebenso auch Eva Lankmair in der Kategorie Fensterschmuck, Balkon und Wohnblöcke.

Auch die Jüngsten in unserer Gemeinde haben Freude am Gärtnern – Laura Pichler aus Patergassen machte vergangenes Jahr zum ersten Mal in der Kategorie „Kind und Garten“ mit und bewies, dass auch die Kleinsten einen grünen Daumen haben.

FRANZ MOSER GmbH
der Hackschnitzler
nachhaltige **BIOPELLETS**

05 98 598
pellets@derhackschnitzler.at
8820 Neumarkt
Bahnhofstraße 50-53

Jetzt bestellen!





BLUMENOLYMPIADE 2024 – JETZT ANMELDEN!

Anmeldung zum Blumenschmuckbewerb
 „Kärntner Blumenolympiade 2024“



Vor- und Nachname: Straße, Nr.: PLZ: Ort:
 Telefon: E-Mail:

Ich nehme am Blumenschmuckbewerb 2024 in der folgenden Kategorie* teil:

1) Hotel & Pensionen, Gasthöfe & Gewerbebetriebe	<input type="checkbox"/>
2) Bauernhöfe (bewirtschaftet) & Buschenschanken, Urlaub am Bauernhof	<input type="checkbox"/>
3) Der Garten als Nahrungsquelle – Nutzgärten (Gemüsegarten, Hochbeete, Naschhecken, Obst,...)	<input type="checkbox"/>
4) Rund um's Haus (Blumenschmuck am Haus, Vorgarten)	<input type="checkbox"/>
5) Einzelfensterschmuck, Balkon & Terrasse, Dachgarten, Innenhof (Wohnblöcke, Mehrparteienhäuser)	<input type="checkbox"/>
6) Gemeinschaftsprojekte (Dorfgemeinschaften, gemeinsamer Gemüsegarten,...) & Sonderobjekte (Schrebergarten, Bildstöcke)	<input type="checkbox"/>
7) Garten als Erholungsraum (Wasser im Garten, Staudengarten, Wohlfühldecke, formaler Garten, Asiagarten, Biodiversitätsgarten)	<input type="checkbox"/>

* Zutreffendes bitte ankreuzen

Ich bin mit Bildaufnahmen im Rahmen der Blumenolympiade 2023, zur Nutzung auf der Homepage (www.blumenolympiade.at, www.reichenau.gv.at, www.die-kaerntner-gaertner.at) und zur Berichterstattung in den Medien und in der Gemeindezeitung einverstanden. Außerdem stimme ich der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten nach der DSGVO zu.

Datum, Unterschrift:



Anmeldeschluss:

Juni 2024

Gemeinde Reichenau
 Miriam Assinger
miriam.assinger@ktn.gde.at



LEBENSRYTHMUS-RHYTHMUSSTÖRUNG

Das Frühlingskonzert der Trachtenkapelle war wieder beindruckend und regte mich an über Lebensrhythmus und Harmonie zu schreiben. Harmonie im Leben, wie in der Musik, ist berührend und lebenswert, durch laut und leise, langsam und schnell und durch Pausen zur rechten Zeit. Auch die Natur spielt ihren Rhythmus, mit den Jahreszeiten und den unterschiedlichen Längen von Tag und Nacht. Unsere Organe, unser Stoffwechsel und unsere Hormone, ja jede einzelne Zelle, spielt in diesem natürlichen Orchester mit. Und spielen wir nicht mit, wird es unharmonisch und wir spüren Rhythmusstörungen im Herz, im Stoffwechsel, im Gemüt, im Schlaf, in der Leistung, in Beziehungen und anderswo. Gesteuert werden Lebensrhythmen durch Licht. Über Jahrmillionen war dafür das Sonnenlicht mit der Bewegung der Erde verantwortlich. Heutzutage ist das **künstliche Licht** immer und überall ein bedeutender Quertreiber unseres Lebensrhythmus. Und diesen Störenfried erlauben wir Zugang bis in die kleinsten Bausteine unserer Zellen. Der zweite Störenfried ist die **Uhr**. In meinem Leben in Afrika prägte mich der Satz: „Wir haben die Uhr, der Afrikaner hat Zeit“. Beobachten wir spielende Kleinkinder, erleben wir wie intensiv sie im Spiel, also mit ihrem Tun verbunden sind. Das gespielte Ereignis ist ihr Zeitmesser. Sie leben in der Ereigniszeit, diese ist mit ihrer „inneren Uhr“ verbunden. Betrachten wir Verliebte wie sie plaudern, sich gebärden, miteinander blödeln, einander necken, kann keine Uhr die Zeit bemessen. Bin ich mit Herz bei einer Sache, ob Arbeit oder

Freizeit, bin ich ebenso in der **Ereigniszeit**. Die Uhrzeit tickt, nicht spürbar, weit im Hintergrund. Beobachten wir Manager, insbesondere im Bankbereich, erfahren wir die Bedeutung der **Uhrzeit** - Zeit ist Geld. Die Psychologie weiß, dass wir nicht die Zeit wahrnehmen, sondern Erlebnisse. So vergeht, gefühlt, die Zeit umso schneller, je mehr Erlebnisse wir haben. Rückblickend jedoch kommt uns die Zeit länger vor, wenn wir mehr erlebt haben. Für Wartezeiten ist's umgekehrt. (Übrigens, nicht die Zeit vergeht, sondern wir vergehen.) Unser Zeitempfinden ist also sehr relativ und spielt oft mit unserem Wohlbefinden. 30 Sekunden können wie eine Ewigkeit erscheinen, wenn wir auf eine lebensentscheidende Nachricht warten müssen. 30 Tage können, wie Sekunden vergehen, wenn wir eine langwierige Arbeit termingerecht erledigen wollen. Ein Zeitempfinden für unsere Gesundheit zeigt der Zeiger einer guten, alten Balkenwaage. Füllen wir eine Schale dieser Waage mit Uhrzeit und die andere mit unsere Ereigniszeit, sollte der Zeiger mittig pendeln. Diese Waage misst die Zeit unseres Lebensinhaltes. Erlauben wir uns hin und wieder einen ganzen Tag ohne Blick auf die Uhrzeit. Lassen wir uns von unseren Ereignissen die Zeit bestimmen, dann werden wir stimmig mit uns und unserer Umgebung. Verweilen wir mit Vertrauen, Herz und Mut im Augenblick. Dieser wird unsere Wohlbefinden hochleben lassen. *Dr. Wolfgang Hofmeister*



■ Neues von der Landjugend Ebene Reichenau!

Auch heuer wieder fand am 06.04 die geilste Party der Nockberge statt, unser „Trachtenclubbing“. Es fanden sehr viele Besucher zu uns nach Ebene Reichenau, unter anderem konnten wir uns auch über einen Bus voller junger, lustiger Tiroler erfreuen und hatten einen unvergesslichen und vor allem lustigen Abend. Das MK – DJ Team sorgte für eine sehr gute musikalische Stimmung und somit können wir auf einen erfolgreichen Abend zurückblicken. Am 27.07 findet auch wieder unser jährliches Dorfwiesenmähn statt, natürlich auch mit guter Grillerrei und allerlei Spaß. Wir freuen uns über viele Anmeldungen und Gäste.



■ Neues von den Bänderhutfrauen

Am 17.02.2024 sind wir im Zuge unserer Jahreshauptversammlung im Heidi-Hotel am Falkert wieder voll motiviert und mit großer Freude in unser neues Jahr gestartet. Nach einem gemeinsamen Abendessen und schönen Gesprächen wurde wieder vieles für unser kommendes Jahr besprochen. Besonders freut es uns, Jeanette Winkler als neues Mitglied in unserem Verein zu begrüßen - Herzlich Willkommen!

Hier ein paar Veranstaltungen/Termine an denen wir heuer wieder vertreten sein werden:

- Maibaumkranz binden beim Tischler
- Fronleichnam St. Lorenzen und St. Margarethen (30.05.2024)
- Fronleichnam Ebene Reichenau (02.06.2024)
- Tag der Blasmusik in Ebene Reichenau (14.07.2024)

- Kräuterweihe in St. Anna (15.08.2024)
- Weisenblasen am Falkert (08.09.2024)
- Erntedank in Ebene Reichenau, St. Lorenzen und St. Margarethen
- Christkindlmarkt in Wiedweg (30.11.2024)

Am 19.03.2024 durften wir mit den Kindern der Gemeinde Ebene Reichenau Palmbesen binden. Genauso wie im Vorjahr war auch heuer ziemlich viel los.

Unsere liebe Ulli hat gemeinsam mit den Kindern wieder viele schöne Palmbesen gebunden die am Palmsonntag dann ganz traditionell zur Palmweihe getragen wurden.

Wir, die Bänderhutfrauen Ebene Reichenau-Patergassen freuen sich auf ein spannendes Jahr und viele schöne gemeinsame Begegnungen.



**Bestattung Unschwarz Niederlassung
Waldheimstraße 1a, Villach-Landskron**



■ ÖFAST-K der Freiwilligen Feuerwehr Patergassen

Am Freitag, dem 26.01.2024 und 02.02.2024 wurden unter Aufsicht des Atemschutzbeauftragten LM Schusser Raimund, unterstützt von LM Brunner Manuel, der ÖFAST-K beim Rüsthaus in Patergassen durchgeführt.

Seit dem Jahr 2019 müssen alle Atemschutzgeräteträger der freiwilligen Feuerwehren zusätzlich zu den immer wiederkehrenden ärztlichen Kontrollen den sogenannten ÖFAST durchführen.

ÖFAST-K steht für Österreichischer Feuerwehr Atemschutz -Test Kärnten.

Atemschutzgeräteträger müssen jährlich ihre Tauglichkeit bei einem normierten Test beweisen, um im Ernstfall auch den körperlichen Anstrengungen gewachsen zu sein.

Nachdem die Stationen vorbereitet waren, wurde denjenigen, die dieses Jahr das erste Mal bei dieser ÖFAST-K Übung dabei waren, das Richtige Ankleiden der Schutzausrüstung und das Anlegen des Atemschutzgerätes genauestens von LM Brunner Manuel erklärt.

Für sie galt es anschließend, in einer genauen Übungsreihenfolge und einer maximalen Testdauer von 35 Minuten, folgende Stationen abzuarbeiten.



1. 200 Meter gehen ohne Last und 100 Meter gehen mit jeweils 2 B-Schläuchen
2. Stiegen steigen 90 Stufen auf und ab
3. 100 Meter gehen mit jeweils 2 Kanistern – Gewicht 20 Kilogramm
4. 3 Hindernisse übersteigen und unterkriechen
5. Jeweils einen C-Schlauch aufrollen
6. Wiederum Stiegen steigen 90 Stufen auf und ab
7. Erneutes 100 Meter gehen mit jeweils 2 B-Schläuchen und 200 Meter gehen ohne Last

Derzeit gibt es bei der Freiwilligen Feuerwehr Patergassen 10 aktive und 8 inaktive Atemschutzgeräteträger.



■ Die Johanniter - Regionale Hilfe vor Ort

Das vergangene Jahr 2023 war eine sehr ein-satzreiche Zeit für die Johanniter aus Pater-gassen. Nicht zuletzt spiegelt sich das in den Einsatzzahlen wider.



Jederzeit für die Bevölkerung im Einsatz

Jederzeit für die Bevölkerung im Einsatz In der vergan-genen Wintersaison konnten die Johanniter aus Patergassen wieder einmal einen wertvollen Beitrag zur Sicherheit der Urlauber und Touristen, aber auch der Bevölkerung der Re-gion leisten. Die sechs hauptberuflichen und 50 freiwilligen Sanitäter:innen absolvierten in der Zeit von 1. Jänner bis 31. Dezember 2023 mehr als 2800 Notfalleinsätze und Kran-kentransporte.

Dieses hohe Einsatzaufkommen zu bewältigen, ist nur dank der tatkräftigen Mitarbeit der vielen freiwilligen Mitarbei-ter:innen in der Organisation und der ausgezeichneten Zu-sammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzt:innen mög-lich.

Nicht zu vergessen ist natürlich auch die hervorragende Zusammenarbeit mit dem in Patergassen stationierten Not-arztthubschrauber Alpin 1. Dieser gewährleistet eine rasche notärztliche Versorgung und Überstellung in die geeignete Klinik.



Zeit ein wertvolles Geschenk

19913! So viele Stunden wurden im Jahr 2023 durch frei-willige Mitarbeiter:innen im Rettungs- und Krankentrans-port geleistet. Das sind circa 50 % der Gesamtstunden, die in den Hauptleistungsbereichen anfallen. Auch hoch anzu-rechnen sind die zahlreichen arbeitsfreien Stunden, die die Mitarbeiter:innen, auch abseits der Straßen, in ihre Tätigkeit im Verein der Johanniter-Unfall-Hilfe investiert haben. Hier müssen sich die Johanniter herzlichst bedanken, da ohne so viele ehrenamtliche, helfende Hände ein reibungsloser Dienstbetrieb nicht möglich wäre.

Vorsorge für den Katastrophenfall

Seit dem Frühling 2023 haben die Johanniter einen Schritt in Richtung Selbstversorger gesetzt. Mit dem Aufrüsten der Dienststelle durch eine 9,88 kWp-PV-Anlage und der an-gedachten Installation eines Energiespeichers werden die Johanniter immer autarker. Durch die fast 100 % sicherge-stellte Versorgung mit Strom bieten wir unseren Gemeinden mehr Versorgungssicherheit und können so auch im Kata-strophenfall unsere Dienststelle weiter betreiben.

Aus- und Weiterbildung - Für jeden (Sanitäter) ein Muss

Mit 1. Feber wurden fünf Notfallsanitäter:innen in der An-wendung der neuen Arzneimittellisten geschult. Diese ge-ben ihnen die Möglichkeit, schon vor dem Eintreffen des Notarztes, mit einer medikamentösen Therapie zu beginnen und so lebensbedrohliche Erkrankungen und Verletzungen zu stabilisieren und eine weitere Verschlechterung des Pati-entenzustandes zu verhindern.

Weiters können sich alle Mitarbeiter:innen an einem, für unsere Örtlichkeit, großem Schulungsprogramm erfreuen, das zumindest 60 Stunden umfasst. Damit und mit den fach-lich ausgezeichneten Vortragenden, ist unsere Abteilung der Aus- und Weiterbildung vergleichbar mit den größeren Schulungszentren der umliegenden Organisationen. Auch in der Bevölkerungsausbildung haben wir in der vergangenen Zeit ein Zeichen setzen können.

Bei 60 Erste-Hilfe-Kursen, die sowohl bei Firmen oder Un-ternehmen, als auch im öffentlichen Bereich an der Dienst-stelle angeboten werden, konnte die Bevölkerung in den Themen der Reanimation und Versorgung von Verunfallten, aber auch in der psychischen Ersten-Hilfe umfangreiche Kenntnisse erlangen.



Besuch aus dem Ausbildungszentrum der Johanniter Österreich“

Von links nach rechts: Daniel Hodulik, Julius Messner.



Von links nach rechts: Josef Ehgartner, Reinhard Heindl, Dominic Hiemer, Florian Holzner.

Wertvoll und hochgeschätzt

Das sind unsere regelmäßigen Spender:innen und Förder:innen. Ohne sie und ohne das beherzte Engagement der umliegenden Brauchtumsgruppen und vereinzelter Wohltäter:innen wäre ein Bestehen in dieser Form nicht möglich. Mit den eingenommenen Spenden können wir uns sowohl gerätetechnisch als auch auf die Fahrzeugflotte bezogen, kleine Weiterentwicklungen leisten, die die Versorgung der Patient:innen verbessern und uns am Zahn der Zeit der Notfallmedizin halten. Trotz der gesetzlichen Zahlungen durch Gemeinden, Land und den Bund sind Spenden unumgänglich, um ein hohes Maß an Qualität in der Versorgung der Bevölkerung aufrechtzuerhalten.



Spender: Bänderhutfrauen Gnesau.

Von links nach rechts: Matthias Kaiser, Sonja Jankl, Christina Wartbichler, Christiane Rusterholz.



Nockklang Patergassen und Trachtenkapelle Patergassen.

Von links nach rechts: Bernhard Huber, Carina Hinteregger, Lisa-Marie Foditsch, Michael Ragoßnig, Andrea Prettner, Christiane Rusterholz.



Die Pfandkarten werden von den Gästen abgegeben und in der Box gesammelt. Der Erlös des Pfandes wird von den Bergbahnen und Hoteliers an die Johanniter-Unfall-Hilfe gespendet. Von links nach rechts: Lukas Köfer, Max Trebuch. Foto der Johanniter-Unfall-Hilfe



Von links nach rechts: Dr. Eckhart Waidmann, Christiane Rusterholz.

Nach der Saison ist vor der Saison

Die kommenden, wärmeren Monate werden die Johanniter zwar als kleine Verschnaufpause der vergangenen Wintersaison nutzen können, jedoch ist auch in dieser Zeit einiges zu tun. Nicht nur die alljährlich am Pfingstwochenende anstehende Großübung, sondern auch vereinzelt kleinere und größere Fortbildungen stehen für unsere Mitarbeiter:innen am Programm. Auch im Bereich der Bevölkerungsbildung gibt es wieder ein großes Angebot. Nicht nur stehen wir mit Erste-Hilfe-Kursen in allen verfügbaren Stundenausmaßen unseren Mitbürger:innen zur Seite, es wird im Herbst 2024 wieder die Möglichkeit geben Teil des Teams zu werden.

Im Rahmen eines Freiwilligenkurses wird es möglich sein die Qualifikation des Rettungssanitäter:in zu erwerben. Hier dürfen wir vorab schon alle motivierten Leser:innen herzlich zur Teilnahme einladen, um ein wichtiger Teil der Gesundheitsversorgung der Region zu werden.

Wichtig ist, dass auch während der ruhigeren Zeit des Jahres die Johanniter in Patergassen 24 Stunden, 365 Tage im Jahr für all unsere Mitbürger:innen zur Verfügung stehen.

Erste-Hilfe, eine kleine Auffrischung

Mit dem Wechsel der Jahreszeiten ändern sich auch die Belastungen für den Körper. Durch die steigenden Temperaturen und die immer heißer und trockener werdenden Sommer, steigt auch das Risiko, vor allem für kreislaufbelastete Personen, einen Sonnenstich oder Hitzeschlag zu erleiden. Symptome davon sind Kopfschmerzen, Übelkeit und Erbrechen, Schwindel und sogar Fieber. In den schlimmsten Fällen können Symptome wie Bewusstseinsstörungen bis hin zur Bewusstlosigkeit auftreten.

Darum dürfen wir Ihnen hier ein paar Tipps geben, wie man mit diesen Situationen umgeht und auch gleichzeitig richtig helfen kann.

Vermeiden Sie es, sich in der prallen Sonne aufzuhalten. Suchen Sie schattige Orte auf, oder begeben Sie sich bei Bedarf immer wieder stundenweise ins Haus, um der Sommerhitze zu entkommen. Bei Arbeiten oder Tätigkeiten im Freien ist es ratsam, eine Kopfbedeckung zu tragen. Auch starke körperliche Belastungen sind vor allem in der Mittagssonne eher zu vermeiden. Zudem sollte man vor allem auf die Aufnahme von genug Flüssigkeit und Nahrung achten.

Achtung! Alkohol trocknet den Körper aus und ist somit kein wirksames Mittel.

Sollten trotzdem Symptome wie Schwindel und Bewusstseinsstörungen, oder gar Brustschmerzen und Atembeschwerden auftreten, lagern Sie die betroffene Person im Schatten, legen Sie kalte Wickel auf Waden und Stirn auf und rufen Sie, sollte keine Besserung eintreten, die Rettung über den Notruf 144!

■ Musikalische Nachrichten von der Trachtenkapelle Patergassen

Eisstockturniere in der Eisarena Wiederschwing

Das „Bezirkseisstockturnier der Feldkirchner Musikkapellen“ fand dieses Jahr wieder in Patergassen statt. Es ist immer wieder ein großer Spaß mit den Musiker*innen anderer Kapellen am Eis zu stehen! Gewinner war die Trachtenkapelle Steuerberg gefolgt von der Trachtenkapelle Sankt Urban sowie dem Team der Trachtenkapelle Patergassen 1.

Vielen Dank an die großzügigen Sponsoren für die tollen Preise, allen fleißigen Helferlein rundherum und natürlich dem EC Raiffeisen Nockberge für die Nutzung der Anlage! Die Siegerehrung fand bei Familie Winkler im Gasthaus Nager in St. Margarethen statt.

Beim „Eisschießen der Vereine“ waren 16 Moarschaften am Start und es war auch ein perfekter Tag am Eis. Auf Platz 1 war das Team „Immer nur lochn“, den zweiten Rang erzielte das „Team X“ und Platz 3 ging an die Stockschützen „Rentner Gang“. Vielen Dank an alle Teilnehmer! Wir sehen uns 2025 wieder, wenn es heißt „Stock heil“!

© TK Patergassen



Fasching

„Lei lossn in da Patagoss´n“

Wir brauchen nicht immer Sonnenschein um lustig zu sein! So verbrachten wir im Rüsthaus der Feuerwehr Patergassen einen schönen Faschingssonntag, während draußen der Regen aus den Wolken kullerte. Die Musiker*innen der TK Patergassen versorgten die Besucher mit Speis und Trank. Für die Kinder gab es Musik, Spiele und Animation. Statt dem Faschingsumzug gab es ein Standkonzert im Rüsthaus und eine lustige Bolognese.



Sabrina Hofer holt GOLD auf Querflöte und Piccolo

Was für eine sensationelle Leistung, die uns Sabrina Hofer im Februar präsentierte. Das GOLDENE Leistungsabzeichen auf zwei Instrumenten gleichzeitig. Sie hat damit die Abschlussprüfung der Musikschule sowie die GOLD Prüfung des KBV erfolgreich abgeschlossen. Sabrina hat sich über ein Jahr lang darauf vorbereitet. Neben ihrer Lehre, zweimal pro Woche Musikschule besucht sowie auch den Musikunterricht in Spittal an der Drau. Die TKP ist sehr stolz auf dich und bleibe weiterhin so eine engagierte Musikerin!





Super Ergebnisse beim „prima la musica 2024“

Lukas Hofer und Matheo Blasge haben es geschafft! Zweimal 1. Preis beim „prima la musica“ in der CMA Ossiach. Für die beiden geht's ab zum Bundeswettbewerb nach Brixen (Südtirol) Beim diesjährigen Wettbewerb „prima la musica“ in der Carinthischen Musikakademie Stift Ossiach sind 283 junge Musikerinnen und Musiker aus den Musikschulen des Landes zum musikalischen Wettstreit angetreten und haben ausgezeichnete Ergebnisse erzielt. Auch unsere Schlagzeuger Lukas Hofer und Matheo Blasge räumten hier ordentlich ab und werden Kärnten beim Bundeswettbewerb in Südtirol vertreten. Lukas Hofer erzielte mit dem „Trio Power Percussion“ von der Gustav Mahler Privat Uni Klagenfurt 97,6 Punkte und räumte den 1. Preis ab - mit Auszeichnung und Berechtigung zum Bundeswettbewerb. Matheo Blasge trat mit Samuel Winkler als „Die Granatelauser“ von der Musikschule Nockberge an und erreichte 91,33 Punkte – auch 1. Preis mit Auszeichnung und Berechtigung zum Bundeswettbewerb. Die Trachtenkapelle Patergassen gratuliert recht herzlich zu dieser Top-Leistung und drückt den beiden Jungs mit ihren Schlagwerkgruppen ganz fest die Daumen für den Auftritt in Südtirol!

Mit dabei beim Falkerter Musikantenschirennen

Auch einige unserer Musiker*innen der TK Patergassen waren am Start beim Kärntner Musikantenschirennen am Falkert, hatten riesigen Spaß und erzielten Ergebnisse, die sich sehen lassen können! Pokale, Tombolapreise und schöne Erinnerungen von einem lustigen Tag am Berg konnten mit nach Hause genommen werden!



© TK Patergassen



© Wilfried Wiederschwingner

2. Platz geht an die Gruppe der TKP -
 Michael Assinger, Anton und Alfred Madrutter



© Wilfried Wiederschwingner

8. Platz geht an die TKP Jugend -
 Lucia Payr, Alexander Leeb und Mathias Wadl



Frühjahrskonzert am 27. April 2024, 19 Uhr
Ein Abend ganz unter dem Motto „Musik liegt in der Luft“
und mit dabei auf der Bühne die Kinder und Jugendlichen
aus Reichenau und Patergassen vom RePaKi Chor

Seid gespannt auf ein interessantes Konzertprogramm - unterwegs in luftigen Höhen mit Flugzeugen und Melodien über den Wolken... Zeit um das Handy und den Kopf auf Flugmodus zu schalten und sich einen Abend lang voll und ganz auf die Musik einzulassen. Die Bühne teilen wir die-

ses Mal mit dem RePaKi Kinder- und Jugendchor unter der Leitung von Petra Ortner. Sie sind schon sehr fleißig am Proben und können es kaum erwarten ihr Programm zu präsentieren. Durch den Abend führt uns Sprecherin Margret Hacksteiner. Vorverkaufskarten sind bereits bei den Musiker*innen der TKP erhältlich!

Auf euer Kommen freut sich die Trachtenkapelle Patergassen unter der musikalischen Leitung von Kapellmeister Michael Krampf und Obfrau Carina Hinteregger.



© RePaKi Kinder- und Jugendchor

- Trachtenkapelle Patergassen – TERMINVORSCHAU 2024:**
Frühjahrskonzert in Patergassen, Samstag 27. April 2024, 19 Uhr
Platzkonzert bei der 1. Maifeier in Patergassen, 1. Mai 2024, 13 Uhr
Fronleichnam & Tag der Blasmusik in St. Margarethen, 30. Mai 2024
TKP auf neuen Wegen durch einen Ort, 15. Juni 2024
Platzkonzert beim Feuerwehrfest in Patergassen, Rüsthaus, 10. August 2024, 13 Uhr
Weckruf und Kirchtag in Patergassen, 24. August 2024
Christkindlmarkt in Wiedweg, 30. November 2024

KÄRNTEN PORTAL
JETZT NEU!
GOOD NEWS
AUS KÄRNTEN
www.kärntenportal.at

Impressum:

Amtliche Mitteilungen der Gemeinde Reichenau.
Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Gemeinde Reichenau, 9565 Ebene Reichenau 80. Tel.:
04275 7000

Verlag, Anzeigen und Produktion:

Santicum Medien GmbH, Kasmanhuberstraße 2, 9500 Villach,
Tel. 04242/30795, E-Mail: office@santicum-medien.at



NIMM DIR ZEIT UND RÄUM AUF.
Container in nur etwa 30 Sekunden
anfragen und individuelles
Angebot erhalten.

HUBER
ENTSÖRGUNG

Tel. 04276 20 80 • www.huberentsorgung.at/anfrage

■ Trachtenkapelle Ebene Reichenau

Premierenkonzert Martin Schusser im Nockstadl

Im März hat unser neuer Kapellmeister Martin Schusser sein Premierenkonzert im Nockstadl abgehalten. Es hat uns besonders gefreut, dass der Zuspruch der Bevölkerung für das Konzert sehr groß war und der Nockstadl prall gefüllt war.

Mit über 60 Musiker*innen auf der Bühne haben wir ein Programm zusammengestellt, welches einen bunten Bogen über alle Genres der Blasmusik gespannt hat.

Heribert Roßmann wurde für seine 50-jährige Mitgliedschaft geehrt und auch der Obmann Johannes Dörfler ist bereits seit 25 Jahren als Obmann tätig.

Das Frühjahrskonzert wurde auch dazu genutzt, ein neues Gesamtfoto sowie Registerfotos zu machen. Herzlichen Dank an Christoph Rossmann für die gelungenen Fotos. Diese können auch bereits auf unserer Homepage www.tkebenereichenau.at bewundert werden. Jetzt bereiten wir uns intensiv auf das Regionswertungsspiel am Samstag, 20. April 2024 in der CMA Ossiach vor. Unserer Auftrittszeit wurde mit 10:40 Uhr fest-

gelegt und wir freuen uns über jeden, der uns persönlich in Ossiach die Daumen drückt.

Unsere nächsten Termine sind:

- | | |
|-------------------------|---|
| Samstag, 20. April 2024 | Regionswertungsspiel |
| Samstag, 18. Mai 2024 | Hochzeit Katharina und Johann in Millstatt |
| Samstag, 1. Juni 2024 | Bezirksmusikertreffen samt Konzert in Tiffen |
| Sonntag, 2. Juni 2024 | Fronleichnamprozession und Standkonzert GH Lax |
| Samstag, 29. Juni 2024 | 70-jähriges Gründungsfest TK Sirtitz samt Konzert |
| Sonntag, 14. Juli 2024 | Tag der Blasmusik in und rund um Ebene Reichenau |





■ Singgemeinschaft Nockklång Patergassen



In den Proben bereiten wir uns derzeit auf unser nächstes Konzert vor, zu dem wir euch alle recht herzlich einladen möchten. Unser jährliches Pfingstkonzert findet am Pfingstsamstag, dem 18. Mai 2024 um 19.30 Uhr im Mehrzwecksaal der Mittelschule Nockberge in Patergassen statt. Unter der Leitung von Brigitte Böhme (Gemischter Chor) und Gerhard Gferrer (Männerchor) haben wir wieder ein schönes, abwechslungsreiches Programm zusammengestellt und freuen uns

auf ein tolles Konzert. Mit dabei an diesem Abend sind auch „RePaKi“ – der Kinder- und Jugendchor der Gemeinde Reichenau (Leitung: Petra Ortner), der Gläntåler ∞-Klång (Leitung: Anna Pirker) sowie ein Ensemble der Trachtenkapelle Patergassen (Leitung: Lukas Schusser). Wir würden uns über euren zahlreichen Besuch bei unserem Pfingstkonzert sehr freuen. Die Karten sind bei allen Sängerinnen und Sängern erhältlich. Mehr Infos unter www.nockklang.at. An dieser Stelle möchten wir uns auch bei unseren Sponsoren für die großzügige Unterstützung bedanken.

*Mit lieben Grüßen die Singgemeinschaft
Nockklång Patergassen*



■ Ostern 2024 in St. Margarethen!

Auch Heuer gab es in St. Margarethen wieder den traditionellen Brauch des Osterhaufen abbrennen und Böllerschießen. Die „Magreath“ bedanken sich bei der Trachtenkapelle Patergassen und bei der FF Patergassen für die Mitgestaltung, bei der sehr kooperativen Gemeinde und Exekutive und natürlich auch bei allen Besuchern und Gästen.



■ Spendenübergabe der gemeinsamen Konzerte

Die Singgemeinschaft Nockklång Patergassen, die Trachtenkapelle Patergassen und der „RePaKi“ Kinder- und Jugendchor veranstaltete im Dezember zwei erfolgreiche Kirchenkonzerte „Besinnliche Stunde im Advent“ in den Pfarrkirchen Ebene Reichenau und St. Margarethen. Die Veranstalter möchten sich sehr herzlich für die großzügigen Spenden bei den Besuchern bedanken. Der Erlös dieser Konzerte wurde an die Johanniter und die TKP-Jugend gespendet. Die Übergabe fand bei der Johanniterleitstelle in Patergassen statt.



Bernhard Huber, Carina Hinteregger, Lisa-Marie Foditsch, Michael Ragöfnig, Andrea Prettner, Christiane Rusterholz

■ Nockmobil gewinnt den Preis für Nachhaltige Mobilität der EVTC Euregio Ohne Grenzen

Das Projekt Nockmobil wurde 2018 ins Leben gerufen. Das Ziel die Lücke zwischen dem Bedarf am öffentlichen Verkehr und dem bestehenden Angebot zu schließen konnte erfolgreich umgesetzt werden.

Das Mobilitätskonzept Nockberge – Nockmobil garantiert an 365 Tagen im Jahr ein lückenloses und flexibles Mobilitätsangebot in der Region. Das innovative Konzept des Nockmobils dient für andere Regionen als „Best Practice Beispiel“, da es integrative Mobilitätslösungen im ländlichen Raum anbietet und die bekannte „Letzte Meile“ zwischen öffentlichem Verkehr und Zielpunkten abdeckt.

Aufgrund der Zielstrebigkeit aller Beteiligten und der praktischen Umsetzung wurde das Projekt Nockmobil mit dem Preis für nachhaltige Mobilität der Euregio Region ausgezeichnet. Der Preis steht für eine grenzübergreifende Mobilität und ein Miteinander in der Region und zeichnet die Preisträger als „Botschafter der Nachhaltigkeit“ aus.

Diese besondere Ehre wurde mit einer festlichen Preisverleihung in Triest zelebriert. Stellvertretend für das gesamte Team des Nockmobils wurde der Preis von Bürgermeister Karl Lessiak, Hellmuth Koch (Geschäftsführer der Seeboden Touristik GmbH), Dietmar Rossmann (Geschäftsführer des Biosphärenparks Nockberge) und Bettina Lugger (Projektkoordinatorin im Biosphärenpark Nockberge) vom Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser persönlich entgegen genommen. Der Dank gilt jedoch allen Kooperationspartnern, Projektmitarbeitern und vor allem den Verkehrsunternehmen, die täglich einsatzbereit sind.

Zusätzlich zu der hohen Auszeichnung erhält das prämierte Projekt Nockmobil ein Preisgeld von €20.000,- für die Weiterentwicklung und Steigerung der Effizienz des Projektes. Mit diesem Geld wird das Team Nockmobil neue Maßnahmen durchführen und das Mobilitätskonzept weiter in der Region verankern.



■ Kostenlose Beratung und schnelle Unterstützung für Eltern, Jugendliche, Lehrlinge und Betriebe



Als Lehrlings-Koordinatorin in der Nockregion stehe ich in Ihrer Gemeinde als direkte Ansprechpartnerin, Vermittlerin und Coach rund um das Thema Lehre und Berufsorientierung zur Verfügung.



WER kann diese kostenlose Beratung in der Nockregion nutzen?

- Eltern und Jugendliche (auch Schulabbrecher)
Stärken und Interessen herausfinden, Berufsorientierung, absehbarer Schulabbruch, tägliche Herausforderungen, Praktikum, Lehrstellensuche etc.
- Lehrlinge
Herausforderungen im Betrieb oder zu Hause, Förderungen, Mobbing etc.
- Betriebe und AusbilderInnen
Unterstützung Ihrer Lehrlinge bei Herausforderungen, Beratung UnternehmerInnen (Führung, Coaching, Personalentwicklung), Lehrlingssuche, Stelleninserate, Weiterbildung der Lehrlinge, Förderungen

WIE läuft das ab?

- Anruf oder Mail bei der Lehrlings-Koordinatorin, Claudia Platzner
- Wir vereinbaren ein gemeinsames Gespräch und finden heraus, welche Unterstützung notwendig ist. Je nach Bedarf gibt es sofortige Hilfestellung von mir bzw. erfolgt unkompliziert eine Kontaktaufnahme mit den weiteren ExpertInnen in den guten und kostenlosen Beratungsstellen.

TIPP:

gesammelte Informationen, Kontakte und Wissenswertes auf lehre-nockregion.at

Nach dem Motto „es gibt keine blöden Fragen“ freue ich mich auf eine Kontaktaufnahme!

Claudia Platzner
0676 7789 167

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20

LAND KÄRNTEN



■ Erwachsenenbildung im UNESCO Biosphärenpark Kärntner Nockberge

Seit 2012 sind die Kärntner Nockberge Teil des Biosphärenparks „Salzburger Lungau & Kärntner Nockberge“ und im Rahmen des UNESCO-Programmes „Der Mensch und die Biosphäre“ (MAB) international ausgezeichnetes Gebiet. Zu den Aufgaben eines Biosphärenparks zählen:

- der Erhalt der kulturellen und biologischen Vielfalt

- die Förderung und Vernetzung von innovativen Projekten
- die Unterstützung von Monitoring- und Forschungsprojekten
- Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit

Sämtliche Angebote im Rahmen dieses Bildungskalenders verdeutlichen diese Ziele und stehen allen Interessierten offen, – da ist bestimmt für jeden etwas dabei!



Ebene Reichenau
 Biosphärenparkverwaltung
 9565 Ebene Reichenau 117

COME TOGETHER

25. Mai '24

Tag der offenen Tür

Seit über 10 Jahren ist das besondere Gebiet der Kärntner Nockberge als UNESCO Biosphärenpark ausgezeichnet. Biosphärenparke sind Modellregionen für nachhaltige Entwicklung, bei denen das Miteinander von Mensch und Natur im Vordergrund steht.

Miteinander soll auch bei unserem „Tag der offenen Tür“ das Motto sein. Gerne geben wir allen Interessierten, Freund*innen und Partnerbetrieben des Biosphärenpark Nockberge einen Einblick hinter die Kulissen. Besuchen Sie uns in der Verwaltung und lernen Sie im Zuge dessen unsere mobile Biosphärenpark-Schule kennen, mit der wir schon tausende Schüler*innen in ganz Kärnten begeistern konnten.

10.00 – 14.00 Uhr

KOSTEN: kostenlos | **VERPFLEGUNG:** Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!



Priesshütte & Bartlalm
 an der Nockalmstraße

WORKSHOP

22. Juni '24

Gemeinsam zupacken für den Erhalt unserer Kulturlandschaft

Die Almen stellen das Herzstück des Biosphärenparks Nockberge dar. Wie wichtig der Erhalt dieser wertvollen Flächen für die Biodiversität und die Kulturlandschaft ist, erläutert Norbert Kerschbaumer praxisnah. Nach der Einführung geht es zum gemeinsamen „Zupacken“ und Schwenden auf die Bartlalm, wo Sie unter fachlicher Anleitung den damit verbundenen Arbeitsaufwand hautnah erleben. Wieder gestärkt von einer Almjause erfolgen noch eine Nachbesprechung sowie Diskussionen zu aktuellen Themen in der Almbewirtschaftung.

Veranstaltung gemeinsam mit dem Almbewirtschafter und dem Kärntner Almwirtschaftsverein.

9.00 – 16.00 Uhr

LEITER: DI Norbert Kerschbaumer (Landschaftsplaner) | **KOSTEN:** kostenlos
ANMELDUNG: bis 14.6.2024 | **TEILNEHMER*INNEN:** mind. 4 – max. 20 Personen
 Veranstaltung gilt als Weiterbildung für Maßnahme Naturschutz auf der Alm (NAT Alm) im ÖPUL 2028



Rund um den Windebensee
 an der Nockalmstraße

WORKSHOP

12.-13. Juli '24

GEO-Tag der Artenvielfalt 2024

Jedes Jahr im Frühsommer erheben namhafte Wissenschaftler*innen und Expert*innen für 24 Stunden den Artenreichtum in einem jeweils wechselnden Teilgebiet des Biosphärenpark Nockberge, und stellen die Ergebnisse unentgeltlich zur Verfügung.

Heuer wird das Gebiet rund um den Windebensee an der Nockalmstraße genauer unter die Lupe genommen. Im Zuge einer Wanderung am 13. Juli 2024 können Naturbegeisterte den Forscher*innen über die Schulter schauen und einen Einblick in wissenschaftliche Methoden und die Besonderheiten der Flora und Fauna bekommen.

www.biosphaerenparknockberge.at

ANMELDUNG: bis 11.7.2024 | **KOSTEN:** kostenlos

Das detaillierte Programm und der Treffpunkt werden auf der Homepage des Biosphärenparks veröffentlicht.

■ **Klima- und Energie-Modellregion Nockberge und die Um-Welt**

Förderungen für Gebäudesanierung und Heizungstausch 2024 deutlich erhöht

Wie jedes Jahr wurden mit Jahreswechsel viele Förderungsrichtlinien für die Gebäudesanierung und für den Neubau angepasst. Speziell für die Sanierung bzw. Optimierung bestehender Gebäude wurden die Förderungen nochmals deutlich erhöht. So wurden die maximalen Fördersummen vom Bund sogar verdreifacht.

Thermische Gebäudesanierung

Für Fassaden-, Dachboden-, Kellerdeckendämmungen oder für den Fenstertausch können sowohl Einzelmaßnahmen als auch umfassende Sanierungen (mehrere Maßnahmen gleichzeitig) gefördert werden. Dabei können Bundes- und Landesförderung miteinander kombiniert werden.

Heizungsumstellung – Raus aus Öl und Gas

Einen Schwerpunkt bildet nach wie vor die Förderung der Heizungsumstellung von fossilen Brennstoffen auf ein umweltfreundliches Heizsystem. Seit 2024 werden auch die unterschiedlich hohen Investitionskosten der einzelnen Heizsystem berücksichtigt und daher die Förderbeträge der Bundesförderung angehoben. In Kombination mit Bundes-Landesförderung sind hier bis zu 85 % an Zuschüssen möglich. Für Haushalte mit geringem Einkommen besteht sogar die Möglichkeit einer vollständigen Kostenübernahme.

Solaranlagen und Photovoltaikanlagen

Egal ob für Warmwasserbereitung oder Stromproduktion, Sonnenenergie nutzen macht Sinn und wird auch im Jahr 2024 sehr gut gefördert. Für private Anlagen gibt es ab 2024 anstelle der OeMag-Förderung eine Streichung der Umsatzsteuer. Anträge beim Land Kärnten können weiterhin gestellt werden.

Weitere Maßnahmen

Einen Überblick zu Förderungen und Links zu den detaillierten Richtlinien finden Sie u.a. auf der Webseite www.kem-nockberge.at

KEM Nockberge Energiesprechtag für die Gemeinden Reichenau, Bad Kleinkirchheim, Feld am See

Dienstag, 05. März 2024 von 16:00 bis 19:00 Uhr Gemeindegemeinschaft Feld am See

Ein kostenloses Beratungsangebot für Gemeindebürger:innen. Bei Fragen zu Heizsystemen, Solarenergie, Photovoltaik, Wärmedämmungen, Förderungen steht Ihnen Energieberater DI Martin Walder gerne zur Verfügung. Telefonische Voranmeldung erforderlich beim KEM Manager Ing. Ernst Egger, Mobil: 0699 13 45 90 01

Kontaktdaten KEM Nockberge

Ing. Ernst Egger, Klima- und Energie- Modellregionsmanager „Nockberge und die Um-Welt“

A- 9545 Radenthein Millstätter Straße 35

Tel.: 0043 4246/ 29406 DW 3, Phone.: 0043 699/ 134 590 01, Email: ernst.egger@nockregion-ok.at

www.kem-nockberge.at unsere Nockregion- unser Kärnten

■ **Große Unsicherheit zu der Frage Nachrüsten eines PV- Batteriespeicher!**

Kann ich bei meiner bereits bestehenden PV-Anlage nachträglich einen Batteriespeicher einbauen?

Gibt es dafür irgendeine Förderung, mein Nachbar sagt nein!?

Land Kärnten Förderung?

STROMSPEICHER FÜR PHOTOVOLTAIKANLAGEN

1: Zielsetzung- Ziel der Förderung ist es, im Interesse der Eigenversorgung mit Sonnenstrom und des Klima- und Umweltschutzes Anreize für die dezentrale Speicherung von Sonnenstrom zu schaffen. Pro Jahr sollten mindestens 3.500 kWh Nennkapazität entsprechend dieser Richtlinie gefördert werden. Damit soll eine jährliche Einsparung an CO₂-Emissionen von 120 Tonnen/Jahr erreicht werden.

2: Förderungswerber- Natürliche und juristische Personen.

3: Förderungsvoraussetzungen- Das Gebäude kann privat, öffentlich, landwirtschaftlich, gewerblich (auch Privatzimmervermietung) oder durch Vereine genutzt werden, wobei eine überwiegende Selbstnutzung des erzeugten bzw. gespeicherten Sonnenstromes des Stromspeichers und der PV-Anlage gewährleistet sein muss. Errichtung durch ein dazu befugtes Unternehmen. Für das Speichersystem ist eine 10-Jahresgarantie notwendig. Fertigstellungsmeldung bzw. Netzzugangsvertrag der Photovoltaikanlage. Bezeichnung des Zählpunktes der Photovoltaikanlage. Die Förderung ist auf ein Speichersystem je Photovoltaikanlage und Gebäude beschränkt.

4: Förderungsinhalt- gefördert werden stationäre Stromspeicher für die Eigenverbrauchsoptimierung von Photovoltaikanlagen. Ausgenommen von der Förderung sind Bleispeicher.

5: Förderungsumfang- Die Förderung wird in Form eines einmaligen, nicht rückzahlbaren Baukostenzuschusses in Höhe von 50% der an erkennbaren Investitionskosten unter Einbeziehung möglicher Landes-, Bundes- oder EU-Förderungen, gewährt. Ausgenommen sind Zweckzuschüsse nach dem Kommunalinvestitionsgesetz. Die maximale Höhe beträgt € 350,00/kWh Nennkapazität. Pro Standort werden maximal 10 kWh Nennkapazität gefördert. Nicht förderfähig sind- PV-Speicher von PV-Insulanlagen (z. B. Anlagen von Almhütten); - PV-Speicher von Wohnobjekten, die nicht ständig (als Hauptwohnsitz) bewohnt werden; - gebrauchte PV-Stromspeicher. Förderungsunterlagen- Antrag inkl. Bestätigung der Baubehörde, Abnahmeprotokoll, Rechnungen und Zahlungsnachweise, Fertigstellungsmeldung bzw. Netzzugangsvertrag der PV-Anlage, Weitere Unterlagen sind im Einzelfall auf Aufforderung der Förderstelle vorzulegen.

Quelle: Energieförderung Land Kärnten 2024

■ Photovoltaik Förderung 2024

Seit dem 1. Jänner 2024 gilt in Österreich der Nullsteuersatz beim Erwerb einer Photovoltaikanlage und löst somit offiziell die Bundesförderung (EAG) ab. Dadurch fällt ab sofort keine Umsatzsteuer (ugs. Mehrwertsteuer) beim Kauf einer privaten Photovoltaikanlage an. Die Maßnahme gilt vorerst für zwei Jahre – von Anfang 2024 bis Ende 2025. Der lästige bürokratische Aufwand wie bei einem Antrag auf Investitionszuschuss nach dem Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz in 2023 fällt dadurch weg. 2024 müssen keine Förderanträge mehr gestellt werden.

Im Folgenden finden Sie Antworten auf grundlegende Fragen zum Thema Nullsteuersatz beim Kauf einer Photovoltaikanlage.

Wofür gilt der Nullsteuersatz?

Der Nullsteuersatz gilt für Lieferungen, innergemeinschaftlichen Erwerbe, Einfuhren und Installationen von Photovoltaikmodulen (samt Zubehör) mit einer Leistung bis 35 Kilowatt Peak (kWp) an den Betreiber/die Betreiberin. Das heißt, dass auch Ware, die aus anderen EU-Staaten oder Drittländern erworben wurde, unter diese Regelung fallen – egal ob der Einkauf online oder im stationären Einzelhandel getätigt wurden. Auch für Balkonkraftwerke wird keine Umsatzsteuer in Rechnung gestellt.

Dabei ist die Nutzungsart (Inselanlage, Teileinspeisung oder Volleinspeisung) oder die Art der Verbauart (dachintegriert oder gebäudeintegriert) nicht relevant. Die Anlage darf lediglich nicht mehr als 35 Kilowatt Peak (kWp) erzeugen.

Wird beim Kauf einer Photovoltaikanlage zusätzlich ein Stromspeicher gekauft, wird auch dieser mit 0 % Umsatzsteuer berechnet. Gleiches gilt für das weitere nötige Zubehör, wie z.B. Wechselrichter, Dachhalterungen, Energiemanagementsysteme, Solarkabel oder Einspeisesteckdosen.

Wird eine bestehende Photovoltaikanlage um zusätzliche Photovoltaikmodule erweitert, fällt keine Umsatzsteuer an, wenn die Gesamtleistung nicht 35 Kilowatt Peak (kWp) übersteigt.

Für wen gilt der Nullsteuersatz?

Der Nullsteuersatz gilt für private Personen, Körperschaften des öffentlichen Rechts und Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dienen. Diese Personen oder Körperschaften müssen direkter Betreiber der gekauften Anlage sein.

Wie lange gilt der Nullsteuersatz?

Die Maßnahme gilt für zwei Jahre und ist für den Zeitraum zwischen dem 1. Jänner 2024 bis 31. Dezember 2025 gültig.

Welche Voraussetzungen gibt es?

Der Nullsteuersatz gilt für Photovoltaikanlagen mit einer gesamten Engpassleistung von 35 kWp. Außerdem darf die Anlage lediglich für folgende Gebäudetypen genutzt werden:

- Wohngebäude, wie z.B. Ein- und Zweifamilienhäuser, Bungalows, Ferienhäuser, Landhäuser, Eigentumswohnungen, Mietwohnungen, Appartements
- Gebäude von Körperschaften des öffentlichen Rechts (z.B. Ortskrankenkassen, Industrie- und Handelskammern, Hochschulen, öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten, Kindergärten, Gemeindeamt)
- Gebäude, die von Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dienen, genutzt werden.

Was fällt nicht unter den Nullsteuersatz?

- Wartungsverträge

- Garantieverträge
- Reparaturdienstleistungen
- Nachrüstungen eines Stromspeichers
- Planungsarbeiten, die gesondert zur Lieferung und Installation in Anspruch genommen wird
- Dachkonstruktionsarbeiten
- Photovoltaikmodule und Photovoltaikanlagen, die die Leistung von 35 kWp übersteigen
- Anmietung von Anlagen
- Lieferungen an Zwischenhändler

Weitere Details finden Sie auf der Webseite des Bundesministeriums für Finanzen.

Kontaktdaten KEM Nockberge

Ing. Ernst Egger, Klima- und Energie- Modellregionsmanager, „Nockberge und die Um-Welt“, A- 9545 Radenthein Millstätter Straße 35, Tel.: 0043 4246/ 29406 DW 3

Phone.: 0043 699/ 134 590 01, Email:ernst.egger@nockregion-ok.at, www.kem-nockberge.at

■ Klimawandel und Biodiversität



Der Klimawandel und der Rückgang der Biodiversität stellen zwei der drängendsten Umweltprobleme unserer Zeit dar. Diese beiden Herausforderungen sind eng miteinander verbunden, da der Klimawandel direkte Auswirkungen auf die Artenvielfalt hat und umgekehrt. So führt er auch in unserer Region zu Temperaturanstiegen, veränderten Niederschlagsmustern und extremen Wetterereignissen. Diese Veränderungen beeinflussen Lebensräume, Migration von Arten und das Gleichgewicht von Ökosystemen. Viele Tier- und Pflanzenarten stehen vor der Gefahr, ihre natürlichen Lebensräume zu verlieren oder sich nicht schnell genug an die neuen Bedingungen anzupassen.

Wir können allerdings etwas tun um die Artenvielfalt und die Biodiversität zu erhalten. Dies ist einerseits wichtig für den Schutz von Pflanzen und Tieren, aber hat auch massive Auswirkungen auf das Wohlbefinden der Menschheit. Eine intakte Umwelt sichert uns saubere Luft, frisches Wasser und Lebensmittelquellen.

Mit den folgenden einfachen und leicht umsetzbaren Maßnahmen kannst auch du die Artenvielfalt fördern:

- Anbau von einheimischen Pflanzen
- Entscheide dich für heimische Pflanzen in deinem Garten oder auf dem Balkon. Sie bieten Lebensraum und Nahrung für lokale Insekten und Vögel.
- Schaffung von Nistplätzen
- Installiere Nistkästen für Vögel und Insektenhotels, um Lebensraum für verschiedene Arten zu schaffen
- Wasser sparen
- Reduziere deinen Wasserverbrauch, um natürliche Lebensräume zu schützen. Weniger Wasserverbrauch bedeutet auch weniger Belastung für Gewässer und deren Ökosysteme.
- Erhaltung von Grünflächen
- Verzichte auf zusätzliche versiegelte Flächen
- Informiere dich!

Kontakt KLAR! Nockregion, Mag.a Franziska Weineiss
 franziska.weineiss@nockregion-ok.at, +43 699 1822 8801
<https://www.facebook.com/KLARNockregion>

■ Aus dem Betreubaren Wohnen

Stimmungsvolle Weihnachtsfeier mit kulinarischen Köstlichkeiten

Besinnliche Klänge, einen weihnachtlich dekorierten Gemeinschaftsraum und ein drei gängiges Festtagsessen konnten die MieterInnen des betreubaren Wohnens und unsere Gäste bei unserer hausinternen Weihnachtsfeier am 22. Dezember 2023 genießen. Den Anfang unseres Menüs machte eine würzige, selbstgemachte Kürbiscremesuppe mit Käsestangerl, als Hauptgericht lieferte uns Harald Schager ein Wienerschnitzel vom Huhn mit Petersilienerdäpfeln und Preiselbeeren, dazu reichten wir grünen Salat mit Hausdressing, zum Nachtisch gab es Vanilleeis mit weihnachtlich abgeschmecktem Hollerkoeh. Trotz vollem Terminkalender folgten Herr Bürgermeister Karl Lessiak und Herr Bürgermeister Erich Stampfer auch im vergangenen Jahr unserer Einladung, wofür wir uns an dieser Stelle noch einmal herzlich bedanken.



„Lei noch!“ und „Auwe Auwe“ im Betreubaren Wohnen

Am Höhepunkt der „fünften Jahreszeit“, dem Rosenmontag, warfen sich die fasnachtsbegeisterten SeniorInnen und Senioren noch einmal so richtig in Schale: Im Getümmel zahlreicher, ausgefallener Masken wurde in diesem Jahr auch die Songcontest-Gewinnerin „Conchita Wurst“ gesichtet. Mit guter Laune, Heringssalat, Faschingskrapfen und Musik feierten wir ausgelassen, bis in die frühen Abendstunden.



Hausbesichtigung und „Maulkörbe“ aus dem Maltatal

Am 23. Februar kamen Bürgermeister Franz Aschbacher und sein Team aus der Gemeinde Rennweg (Katschberg) bei uns vorbei, um sich über das Konzept des „betreubaren Wohnens“ zu informieren. Als Mitbringsel überreichte uns Herr Aschbacher kunstvoll geformtes Germteiggebäck, das als regionale Spezialität unter dem Namen Katschtaler „Maulkörbe“ bekannt ist. In geselliger Runde ließen wir uns die Backwerke munden. An dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön an Bürgermeister Aschbacher und sein Team, ihr seid jederzeit herzlich willkommen.



Osternest aus Konservendosen

Internet sei Dank finden sich immer wieder neue Bastelideen, die im Betreubaren Wohnen mit viel Kreativität, Geduld und Fingerspitzengefühl verwirklicht werden. Aus leeren Konservendosen, Kreidefarbe, Servietten, Klebstoff, Acryl- und Buntstiften gestalteten die begabten Mieterinnen und Mieter farbenfrohe, nachhaltige Gefäße, die als Stifthalter, Osternest, Pflanzgefäße oder Kerze Verwendung finden. Bestückt mit selbst bemalten Styroporeiern sind sie wahre Hingucker, die während der Osterzeit unseren Gemeinschaftsraum und einige Wohnungen optisch aufwerten.



Der „Osterhase“ aus Gnesau

Vor einigen Tagen beehrten uns Brigitte und Gottfried Ritzinger, um den ehemaligen Gnesauer-Gemeindebürgerinnen einen kleinen Ostergruß vorbeizubringen. Diese überaus nette Geste findet bei den Seniorinnen immer wieder großen Anklang.



Jenny Pöcher, Alltagsmanagerin im Betreubaren Wohnen Patergassen

■ Gemeindegemeinschaften 2024

Besten Dank an alle, die am Zustandekommen und an der Durchführung der diesjährigen Gemeindegemeinschaft beteiligt waren. Ein großes Dankeschön an die vielen aktiven Rennläuferinnen und Rennläufer. (106 gemeldete StarterInnen) Gratulation an Alle für die ausgezeichneten Leistungen. Besonders gratulieren darf man Buchacher Bettina und Huber Anna-Lena zum Sieg der Damenklasse. Sie haben die Rennstrecke in exakt gleicher Zeit absolviert. Bei den Herren hat sich der Seriengemeindegemeinschafter Pertl Franz wieder als schnellster durchgesetzt!

Ebenfalls recht herzliche Gratulation!





■ Einzigartiges Employer Branding-Pilotprojekt: „Lebe deinen Traum vom See-Berg-Lebensraum!“

Lebe deinen Traum vom See-Berg-Lebensraum! - Unter diesem Motto stellte die Region Millstätter See – Bad Kleinkirchheim – Nockberge ihr Employer Branding Konzept vor, das in Kärnten eine Vorreiterrolle einnimmt. Das Ziel: Menschen im Tourismus langfristig für die Region zu begeistern. Dazu wurde eine eigene Mitarbeiter-Card bzw. -App entwickelt.

Der Arbeitskräftemangel ist überall im Tourismus spürbar. Es braucht innovative Konzepte, um als Tourismusregion im internationalen Wettbewerb als idealer Arbeits- und Lebensmittelpunkt nachhaltig attraktiv zu sein. Deswegen hat die österreichische Bundesregierung gemeinsam mit der Europäischen Union bereits 2022 im Rahmen der Tourismus-Leuchtturmprojekte einen Projektauftrag gestartet. Die Region Millstätter See – Bad Kleinkirchheim – Nockberge ist dem Aufruf gefolgt und arbeitete ein Konzept aus. Jetzt haben die Verantwortlichen ihr 300.000 Euro-Projekt, das einen Förderzuschlag von 200.000 Euro erhielt, vorgestellt.

Erarbeitet wurde die Employer Branding-Strategie mit den heimischen Unternehmerinnen und Unternehmern. 35 Tourismusbetriebe haben sich dafür zur ARGE Best Employer zusammengeschlossen. Ihr gemeinsames Ziel: sich als beste Arbeitgeber im Tourismus zu etablieren.

Kampagne startet

Eine Best Employer-Kampagne holt die Gesichter, die für den heimischen Tourismus stehen, zum Vorschein - vom Lehrling bis zur Rezeptionistin. „Wer könnte glaubhafter erzählen, warum unsere Region der ideale Nährboden für Karriere im Tourismus ist, als die Menschen, die genau das bereits täglich leben“, erklärt Regionsgeschäftsführer Stefan Brandlehner. „Unsere Testimonials sind Menschen unterschiedlicher Herkunft mit unterschiedlichen Lebenskonzepten, die aber trotzdem eines gemeinsam haben: Sie alle haben durch ihren Job bei einem unserer Tourismusbetriebe und dem Angebot der Region als Lebensraum ihren Lebensmittel-

punkt bei uns gefunden.“, so Brandlehner weiter. Bei den Werbebotschaften wird das Zusammenspiel vom attraktiven Berufsalltag in den Familienbetrieben und dem vielfältigen Genuss- und Freizeitangebot direkt vor der Haustür hervorgehoben – Work-Life-Balance at its best, also.

Mitarbeiter-Card im App-Format

Die Mitarbeitenden in den 35 teilnehmenden ARGE-Betrieben können die Urlaubsregion wie Gäste erleben. Denn die neue Mitarbeiter-Card im App-Format macht Lust, die Region noch besser kennenzulernen. „Es geht nicht nur darum, Menschen als Arbeitskräfte einmalig anzuwerben, sondern sie müssen durch echte Mehrwerte auch laufend begeistert werden. Diese Angebote sollen möglichst unkompliziert und niederschwellig nutzbar sein – das haben wir mit unserer NocksCard geschafft“, erklären die Projektverantwortlichen Sandra Fleißner und Heidemarie Schrei. Die „NocksCard“ bringt aber nicht nur Vorteile und Vergünstigungen für Mitarbeitende in den Partnerbetrieben der Region, sondern auch für die Betriebe und Regionspartner selbst. Die dazugehörige NocksApp wurde gemeinsam mit der Firma Duftner digital aus Innsbruck entwickelt. Neben einem integrierten Veranstaltungskalender, Tipps zu Ausflugszielen, Rad- und Wandertouren und vieles mehr.

Ehrenkodex und Weiterbildungen

Mit der Lancierung der Kampagne und den Produkten wie NocksCard und NocksApp ist im Employer Branding Prozess aber noch lange nicht Schluss. Gemeinsam mit den 35 Partnerbetrieben der ARGE erarbeitet die Tourismusregion gerade einen Ehrenkodex und einen Kriterienkatalog, welche als Leitfaden zur Etablierung als Top-Arbeitgeber-Region unterstützen sollen. Besonderer Fokus liegt dabei auf dem Bereich der sozialen Nachhaltigkeit. Dazu sind auch umfangreiche Weiterbildungsmaßnahmen für Mitarbeitende und Führungskräfte geplant, damit der Traum vom See-Berg-Lebensraum auch möglichst lange für alle Menschen in der Region lebbar bleibt.



■ TC Patergassen-Reichenau

Liebe Jugend, liebe Eltern und Freunde des Tennissports!



Mit Frühlingsbeginn und Grünwerden der Wiesen fängt das Kribbeln in den Beinen und Armen wieder an. Es ist Zeit an die Sandplatzsaison zu denken und die Vorbereitungen unseres Vereines dahingehend sind voll im Gange. Die Saisonöffnung ist in der 19. Woche, so um den Christi Himmelfahrtstag, geplant.

Wir hoffen, dass auf den zwei Sandplätzen des TC Patergassen-Reichenau wieder viel gespielt und gekämpft wird. Wir laden schon jetzt „Alle“, ob jung oder alt, herzlich ein, die Tennisanlage kräftig zu nutzen. Weitere Informationen zum offiziellen Start in die Sommersaison 2024, zum Kursangebot oder bezüglich Trainerstunden mit David Niederbichler, werden direkt beim Clubhaus angeschlagen und auch über die „Citis App der Gemeinde Reichenau“ angekündigt.



Werdet Mitglied und meldet euch gerne beim Obmann persönlich unter der Telefonnummer 0670/6012345, per WhatsApp oder per Mail unter h1964rossmann@gmail.com.
*Mit sportlichen Grüßen für den TC_PR,
der Obmann Heribert Roßmann*

Die Gemeindezeitung: Ihr zuverlässiger Werbepartner



SANTICUM
M E D I E N

Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90
anzeigen@santicum-medien.at



Kärntner Linien
Wir verbinden.



GoHappy
Ticketing App

**GoHappy
Ticketing App.
Jetzt
downloaden!**



Start

+ FAHRGAST

Meine Fahrten Einstellungen Kontakt

**Die App
für alle Öffis
in ganz Kärnten***

Einzeltickets lösen war noch nie so einfach!

Einsteigen & aussteigen in ganz Kärnten, egal ob mit Bus oder Bahn.
Mit der GoHappy Ticketing App hast du deine Einzeltickets für ganz
Kärnten in der Tasche. Start drücken und einsteigen.

JETZT DOWNLOADEN!



kaerntner-linien.at/gohappy-app

*im regulären Linienverkehr, ausgenommen Sonderverkehr